



Konzert mit Konstantin Lifschitz

Das zweite Konzert der Reihe „Klassisches Erbe“ des Philharmonischen Staatsorchesters gestaltet der Ausnahmepianist der „russischen Schule“ Konstantin Lifschitz. Der 28-Jährige wird am Sonntag, dem 6. November, 16 Uhr, im Kongreß- und Kulturzentrum Chopins 1. Klavierkonzert in e-Moll interpretieren. Unter Leitung von Heribert Esser erklingt danach die „Eroica“, Beethovens 3. Sinfonie.

In dieser Ausgabe: Beilage „Halle verändert“

Diesem Amtsblatt der Stadt Halle liegt die Beilage „Halle verändert“ der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH bei. Vorgestellt werden Aktionen, Projekte und Maßnahmen, Strategien und Ziele des Stadtmarketings in Halle, dessen aktueller Schwerpunkt auf der Vorbereitung des 1200-jährigen Stadtjubiläums Halles liegt. Außerdem enthält „Halle verändert“ Informationen zum Pro Halle e. V. sowie den Bereich Citymanagement. (Stadtmarketing aktuell Seite 8)

Neuer Finanzbeigeordneter

Egbert Geier heißt der neue Beigeordnete des Geschäftsbereiches Zentraler Service der Stadtverwaltung. Der 40-Jährige ist derzeit noch Kämmererleiter in Weimar und will bis spätestens Anfang Januar nach Halle wechseln. Für ihn votierten auf der jüngsten Stadtratssitzung am Mittwoch, dem 26. Oktober, 39 der 56 Stadträte.



3. Stadtteilkonferenz für Trotha und Seeben

Die 3. Stadtteilkonferenz für Trotha, Seeben, das Industriegebiet Nord und die Gottfried-Keller-Siedlung findet am Dienstag, dem 8. November, 18 Uhr, in der Außenstelle Seebener Straße 79 des Giebichenstein-Gymnasiums „Thomas Müntzer“ statt.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler lädt dazu erneut alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein. Auf dieser Stadt-

teilkonferenz werden den Einwohnerinnen und Einwohnern die aktuellen Planungen der Zoo Halle GmbH vorgestellt. Außerdem werden Vertreter der Hafene Halle GmbH über dortige Neuerungen berichten.

Zweimal hat Halles Oberbürgermeisterin gemeinsam mit städtischen Angestellten, Vertretern der Polizei und der städtischen Eigenbetriebe bisher alle

Stadtteile besucht. Es sei, so Ingrid Häußler, auch für ihre Arbeit als Oberbürgermeisterin wichtig, die Probleme in den einzelnen Stadtteilen besser kennen zu lernen und aus Sicht der Bewohner zu erfahren, welche politischen Entscheidungen getroffen werden müssen.

Im Anschluss an die nächste Stadtteilkonferenz möchte Ingrid Häußler auch dieses Mal mit den Hallenserinnen und

Hallensern ins Gespräch kommen. Die OB nutzt die dritte Runde der Stadtteilkonferenzen verstärkt, um den Hallenserinnen und Hallensern die großen Projekte, die in unserer Stadt in nächster Zeit anstehen, näher zu bringen. Denn „nur wenn Sie die vielfältigen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung nutzen, haben Sie die Möglichkeit, auf unsere Stadtentwicklung Einfluss zu nehmen“.

Am 23. Oktober zwischen Hauptbahnhof und Riebeckplatz



Hunderte Hallenserinnen und Hallenser hatten sich am Sonntag, dem 23. Oktober, auf dem Riebeckplatz eingefunden, um die „Jungfernfahrt“ der Straßenbahnen auf neuen Gleisen mitzuerleben. Foto: Th. Ziegler

Impfung gegen Krebs möglich?

Die mögliche Impfung gegen eine Krebsart rückt in greifbare Nähe!

Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom) könnte die erste Krebsart sein, die durch eine Impfung verhindert werden kann. Eine neue klinische Studie zeigt, dass der noch in der Entwicklung befindliche Impfstoff „Gardasil“ Krebs-Vorstufen und Frühformen der Erkrankung verhindert.

An dieser Studie arbeitete Professor Dr. Christoph Thomssen, Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für Gynäkologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, mit.

Halloren-Auftritt im Internet

Der Kulturausschuss hat auf seiner jüngsten Sitzung am Mittwoch, dem 12. Oktober, Mittel für den Internet-Auftritt der Salzwirkerbrüderschaft im Thale zu Halle beschlossen. Darüber informierten Vertreter von Stadtratsfraktionen die Halloren in einer Gesprächsrunde, die nach Meinung der Beteiligten zu einer guten Tradition werden könnte.

Zum Problem der Nachwuchsgewinnung wurde verabredet, darauf hinzuwirken, dass das Thema „Salzstadt Halle“ in die Lehrpläne der halleschen Schulen aufgenommen und entsprechend behandelt wird. (Seite 8)

Ausstellung als Glücksfall für Halle

Als einen „Glücksfall für Halle“ würdigt Dr. Harald Meller, seit dem Jahr 2001 Direktor des Landesmuseums für Vorgeschichte in Halle, die Exposition „Saladin und die Kreuzfahrer“ in dem historischen Museumsbau der Saalestadt, „denn die ursprünglich für Mannheim konzipierte Ausstellung hat hier Premiere, weil das dortige Museum eine Generalisierung bekommt“.

Die Sonderausstellung wird bis Sonntag, den 12. Februar 2006, präsentiert.

Zur Ausstellung „Saladin und die Kreuzfahrer“ hat das Orientwissenschaftliche Zentrum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ein Lesebuch herausgegeben, das die Kreuzzüge aus der Sicht orientalischer Quellen darstellt. (Seite 4)

Zoo ändert die Öffnungszeiten

Mit der Uhrenumstellung von der Sommerzeit auf die Mitteleuropäische Zeit am vergangenen Wochenende hat der Zoo Halle seine Öffnungszeiten geändert.

Die Zookasse ist danach täglich von 9 bis 16 geöffnet. Der Zoo schließt eine Stunde nach Kassenschluss beziehungsweise bei Einbruch der Dunkelheit.

Die Saisonkasse in der Seebener Straße ist seit Monatsbeginn bis Dienstag, dem 28. Februar 2006, geschlossen.

Saalestadt kann sich feiern

Stadtjubiläum 1200 Jahre Halle: Vorbereitungen zum Festjahr 2006 sind in vollem Gange

„Der vorliegende Rahmen für das Festprogramm ist Ergebnis einer mehrjährigen intensiven Arbeit der Stadtverwaltung, des Kuratoriums „1200 Jahre Halle an der Saale“, vor allem aber vieler Vereine, Bürgerinitiativen, Verbände, Institutionen sowie einzelner engagierter Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Darauf bin ich sehr stolz“, sagte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler am Freitag, 28. Oktober, vor Vertretern der Medien.

Erst am Mittwoch, dem 26. Oktober 2005, hat der Stadtrat dem mit 500 Veranstaltungen umfassenden und qualitätsvollen Programm zur weiteren Vorbereitung des Festjahres 2006 seine Zustimmung erteilt.

Der Bereitschaft aller ist zu verdanken,

dass trotz angespannter Finanzlage herausgehobene Veranstaltungen realisiert werden können. „Dem Vergleich mit den Festprogrammen von Jubiläen anderer deutscher Großstädte können wir Stand halten“, so Ingrid Häußler.

Einen Überblick zum Festjahr gibt die Internet-Seite www.stadtjubilaeum.de.

Neben Veranstaltungen, die geeignet sind, überregional Aufmerksamkeit auf unsere Stadt zu lenken und Touristen nach Halle zu locken, stehen solche, die sich vor allem an Hallenserinnen und Hallenser wenden.

„Das Medieninteresse an einer durchgängigen Berichterstattung im Festjahr 1200 Jahre Halle (Saale) ist groß. Darüber freue ich mich sehr. Kompetente Ansprechpartner finden sie im Zentralen Organisationsbüro“, sagte Ingrid Häuß-

ler und stellte Dr. Dirk Furchert als Leiter des Zentralen Organisationsbüros vor, der diese Funktion zusätzlich zu seinen Aufgaben als Fachbereichsleiter Kommunikation und Datenverarbeitung übernommen hat.

„Das Zentrale Organisationsbüro ist eine gemeinsame Einrichtung der Stadt Halle (Saale), des Kuratoriums 1200 Jahre e. V. und der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG)“, hob Oberbürgermeisterin Häußler hervor. Es wird den gesamten Ablauf des Festjahres und insbesondere den Sachsen-Anhalt-Tag koordinieren. „Ich denke, wir sind jetzt für die Organisation des Festjahres und der vor uns liegenden großen Ereignisse gut gerüstet.“

Das Zentrale Organisationsbüro um (Fortsetzung auf Seite 2)

Gäste aus dem namibischen Lüderitz

Am Freitag, dem 21. Oktober, empfing Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler im Rathaus eine Delegation aus Lüderitz (Namibia) unter Leitung von Bürgermeister Shimaneni und Chefingenieur Köllmann.

Die Public Services Management GmbH als Tochtergesellschaft der HWA und der Stadtwerke Halle wurde in Namibia von der Europäischen Union be-

auftragt, Trainingsmaßnahmen für die Stadtverwaltung von Lüderitz zu organisieren und durchzuführen. Das Programm beinhaltet außer der Ausbildung vor Ort auch eine Trainingsmaßnahme in den halleschen Stadtwerken. Bereits zum zweiten Mal besuchen die Gäste aus dem Südwesten Afrikas die Unternehmen der Stadtwerke sowie die Stadtverwaltung.

15 Jahre Beratung

Mit einem Tag der offenen Tür am Montag, dem 7. November, 10 bis 18 Uhr, begeht die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. in Halle, Steinbockgasse 1, ihren 15. Geburtstag. Zu den Beratungsangeboten zählen persönliche Einzelberatungen, die kostenlose Nutzung der Infothek sowie die Bereitstellung von Informationsmaterialien.

Inhalt

Biotechnica ein voller Erfolg Halles Partnerstadt Coimbra Seite 2

Beschlussübersicht der 15. Tagung des Stadtrates Seite 3

Hallesche Mundart und „Schrumpfende Städte“ Seite 4

Post an die OB Kirche jederzeit zugänglich Seite 5

Bekanntmachungen, Ausschüsse und Ausschreibungen Seiten 6 und 7

23 verborgene Schätze Halloren treffen Stadträte Seite 8

Vizebürgermeisterin aus Linz zu Gast

Vom Montag, dem 21., bis Mittwoch, den 23. November 2005, wird die Linzer Vizebürgermeisterin Christiana Dolezal mit einer Delegation nach Halle reisen, um mit Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler den neuen Städtepartnerschaftsvertrag Halle-Linz zu unterzeichnen.

Der aus dem Jahr 1975 datierte Vertrag entspricht nicht mehr den heutigen Gegebenheiten, so dass man sich aus Anlass des 30-jährigen Jubiläums auf eine neue Fassung einigte.

Zwei Eingänge für die SaaleMesse

Ab Donnerstag, dem 10. November, bis Sonntag, den 13. November, jeweils von 10 bis 18 Uhr, findet auf dem Gelände der Halle Messe die SaaleMesse statt.

Mit über 14 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche und etwa 350 Ausstellern auch in diesem Jahr als größte Verbrauchermesse Sachsen-Anhalts angekündigt, gilt sie als das hallesche Messe-Ereignis im Herbst 2005.

Erstmals wird die Messe von zwei Seiten zugänglich sein, denn diesmal wird auch der nördliche Eingang in Höhe des S-Bahn-Haltes „Halle Messe“ zur Verfügung stehen.

In gewohnter Manier präsentieren Aussteller neueste Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Bauen, Wohnen, Haustier, Handwerk, Ernährung, Haushalt, Beauty, Wellness, Mode sowie Reisen und Freizeit.

Internet: www.saalemesse.halle-messe.de

Seit 1. November biometriegestützte Reisepässe

Entsprechend einem Beschluss des Bundesrates sind am gestrigen Dienstag, dem 1. November, neue Richtlinien für die Passbilder in Kraft getreten, die optional auch für die Lichtbilder in den Personalausweisen angewendet werden können.

Jeder seit dem 1. November beantragte Reisepass wird mit einem Chip ausgestattet sein, der zunächst die herkömmlichen Passdaten und das Lichtbild enthält (1. Stufe). Ab März 2007 werden zusätzlich zwei Fingerabdrücke digital erfasst (2. Stufe). Es wird hierzu keine Übergangsregelungen geben. Mit Einführung der elektronischen Reisepässe wird durch die Abspeicherung eines digitalisierten Lichtbildes

im Dokument eine rechnerunterstützte Gesichtserkennung möglich.

Ab sofort kommen die neuen Foto-Richtlinien zur Anwendung. Die bei der Passbeantragung vorzulegenden Lichtbilder müssen biometrietauglich und international einsetzbar sein. Hierzu befinden sich in allen Bürgerservicestellen der Stadt Halle (Saale) Fotomustertafeln zu Anschauungszwecken. Bei der Beantragung der neuen ePässe wird von den Mitarbeitern der Bürgerservicestellen die Biometrietauglichkeit der Lichtbilder anhand von Schablonen, der Foto-Mustertafel und zukünftig mittels einer Qualitätssoftware geprüft.

Wetten,
... wir sind **günstiger als Ihr derzeitiger Kfz.-Versicherer?***

Verlieren wir, spendieren wir eine **Top-Autowäsche.**

Einfach **bis 30.11. bis zu 40 % sparen** und **wechseln!**

Sie müssen nur Ihre letzte Beitragsrechnung und Ihren Kfz.-Schein zu uns ins Büro mitbringen. Wir rechnen Ihnen dann eine Vergleichsangebot. Sind wir nicht günstiger, bekommen Sie gratis eine Top-Fahrzeugwäsche für Ihren PKW.
* Gilt nur für Privatkunden und PKW ohne gewerbliche Nutzung sowie nicht für Nutzer unter 20 Jahren bis zum 30.11.2005.

Ihr AXA-Team freut sich schon auf Sie.
AXA Center - Halle - Bernburger Str. 31
Tel. 0345 / 5220606 - Fax: 0345 / 5222217
Axel.Schurath@axa.de - www.AXA.de

„Zaunwelten“ in der Partnerstadt Hildesheim

Zwei Stadtoberhäupter diskutieren das Thema Stadtentwicklung

(ptr) Mit der Diskussion über „15 Jahre Stadtentwicklung Ost/West nach der Wiedervereinigung an den Beispielen Halle und Hildesheim“ endet am morgigen Donnerstag, dem 3. November, im Rathaus der niedersächsischen Partnerstadt die am 6. Oktober eröffnete Ausstellung „Zaunwelten“.

Hildesheims amtierender Oberbürgermeister Dr. Ulrich Kümme gestaltet dabei mit seiner haleschen Amtskollegin

Ingrid Häußler gemeinsam die von der Volkshochschule seiner Stadt initiierte Vortragsreihe über die häufig zitierte „innere Einheit“ nach mehr als vier Jahrzehnten getrennter Geschichte. Bereichert worden war die Ausstellung mit Filmen wie den DEFA-Streifen „Die Legende von Paul und Paula“ und „Solo Sunny“ im Hildesheimer Thega-Kinocenter. Hier flimmerte am 30. Oktober auch „Goodby Lenin“ über die Leinwand.

Das Hildesheimer Rathaus, morgen Diskussionsort von Halles OB Ingrid Häußler und Stadtoberhaupt Dr. Kümme, ist am Dienstag, dem 6. Dezember, auch Ziel halescher Bürger. Auf einer Tagesreise der Seniorenberatungsstelle Halle, werden sie die Sehenswürdigkeiten Hildesheims unter anderem auf Teilen der „Rosenroute“ kennen lernen und im Rathaus von der 1. Bürgermeisterin Elisabeth Conrady begrüßt.

Fast 900 Unternehmen aus über 30 Nationen waren auf der Messe vertreten



Sehr positives Gesprächsklima

Biotechnica in Hannover ein voller Erfolg

Zahlreiche Beteiligungen aus dem In- und Ausland unterstrichen einmal mehr die internationale Bedeutung der Messe Biotechnica. In diesem Jahr kamen an den drei Messetagen über 13 000 Fachleute.

Das sind rund 20 Prozent mehr gegenüber 2003. Fast 900 Unternehmen aus über 30 Nationen waren auf der Messe vertreten.

Die Biotechnica 2005 war erneut durch eine Reihe nationaler und internationaler Gemeinschaftsstände geprägt. So präsentierte die Bio-Zentrum Halle GmbH mit einem internationalen Gemeinschaftsstand den Technologiepark Weinberg campus der Stadt Halle.

Am Stand stellten sich 16 Unternehmen aus ganz Europa und Übersee vor. So waren fünf Unternehmen aus Oulu (Finnland), ein Unternehmen aus Ottawa (Kanada), fünf aus Den Haag (Niederlande) sowie fünf halesche Unternehmen vertreten.

Für den haleschen Gemeinschaftsstand formulierte Dr. Rainer Engelhardt, von der GangaGen Life Sciences Inc., aus Ottawa: „Für die Biotech-Unternehmen, die auf dieser Leitmesse ausstellten, hat sich bestätigt, dass diese Fachmesse in Hannover das notwendige Zukunftspotenzial besitzt. Unsere Kontakte waren zahlreich, zielorientiert und qualitativ hochwertig.“

Auch für die Vertreter aus Halles Partnerstadt Oulu war die Messe sehr erfolgreich. So konstatierte Pirkko Suhonen,

CEO der Medipolis GMP Ltd., aus Oulu: „Hervorragend war neben vielen neuen Kontakten auch die Teilnahme am internationalen Symposium am haleschen Gemeinschaftsstand mit über 30 hochkarätigen Vorträgen und Referenten. Die Biotechnica ist eine ausgezeichnete Chance, unsere Potenziale einem interessierten Publikum im unmittelbaren Dialog vorzustellen.“

Aus Sicht der Organisatoren des haleschen Gemeinschaftsstandes war die Biotechnica 2005 ein voller Erfolg. Prof. Dr. Wolfgang Lukas, Geschäftsführer der Bio-Zentrum Halle GmbH, in seinem Resümee: „Insgesamt kann das sehr positive Gesprächsklima gelobt werden. Die Messe gibt einen großen Überblick über den Biotechnologie-Markt und bildet eine gute Plattform, um Kontakte aufzubauen und zu vertiefen. Auch im Bereich Internationalität kann eine Verbesserung gegenüber der Messe 2003 testiert werden.“

Genereller Tenor der Aussteller zum Messerverlauf und zu deren Ergebnissen: die erreichten Kontakte und Resultate sind deutlich besser, als es im Vorfeld der Messe auf Grund der allgemeinen Branchensituation und der -entwicklung der letzten Jahre zu erwarten war.

Kontakt: Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH, Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Lukas, Sabine Noll, Telefon: 0345 55835, E-Mail: info@tgz-halle.de Internet: www.tgz-halle.de

Dagmar Szabados begrüßte die Gäste aus dem Badischen



Ein Höhepunkt war der Empfang durch Bürgermeisterin Dagmar Szabados, die den jungen Gästen aus Karlsruhe Einblick in die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Partnerverwaltungen gab. Foto: Th. Ziegler

Azubis aus der Partnerstadt Karlsruhe in Halle zu Gast

Gäste bekamen einen Einblick in die halesche Verwaltung

Nachdem im Juli halesche Verwaltungsfachangestellte eine Woche der Partnerstadt Karlsruhe einen Besuch abgestattet hatten, waren vom 16. bis 22. Oktober die Karlsruher in Halle zu Gast. 20 Stunden verbrachten sie mit ihren haleschen Paten in den verschiedensten Fachbereichen, zum Beispiel bei der Feuerwehr, im Standesamt sowie im Fachbereich Schule, Sport und Bäder.

Die Gäste wurden aktiv in die Arbeit und die Programmgestaltung einbezogen. Die Azubis aus Karlsruhe meinten, dass sie die vielen Eindrücke erst einmal „verdauen“ müssen.

Nach Dienstschluss wurde den Karlsruhern die Saalestadt gezeigt: Bergzoo, Planetarium und Parkeisenbahn. Zum

Programm gehörten ein Stadtrundgang und ein Besuch in der Halloren-Schokoladenfabrik. Spannend war der Kampf um den 2. Wanderpokal im Bowling. Den ersten Pokal hatten die Hallenser im Sommer endgültig nach Hause gebracht. Um den neuen wird noch zweimal gespielt. Der erste Punkt ging an Halle!

Trotz der Behinderungen durch die Baumaßnahmen im Straßenbahnbereich und damit verbundenen langen Fahrtwegen war der vierte Azubi-Austausch wieder ein Erfolg und Ansporn für die nächsten Azubis. Ähnliches auf die Beine zu stellen. Jedenfalls bedanken sich die Hallenser bei allen, die sie bei der Vorbereitung und Durchführung des jüngsten Treffens tatkräftig unterstützt haben.

Partnerstädte der Stadt Halle vorgestellt



Coimbra liegt im Westen Portugals an der Atlantikküste.

Foto: Archiv

Universitätsstadt im Herzen Portugals

Die Stadt Coimbra und die Stadt Halle unterhalten schon seit 1975 Partnerschaftsbeziehungen. Auf der Grundlage der Kooperation zwischen den Universitäten von Coimbra und der Martin-Luther-Universität hat 1990 ein Besuch durch Studenten der dortigen Universität in Halle stattgefunden.

Obwohl keine schriftliche Partnerschaftsvereinbarung mit Coimbra vorliegen, entwickelten sich in den letzten Jahren zahlreiche Kontakte zwischen den beiden Städten, die man heute als ausgezeichnete freundschaftliche Beziehungen bezeichnen kann.

Coimbra liegt im Westen Portugals, an der Atlantikküste. Im Zentrum gelegen ist Coimbra mit 150.000 Einwohnern eine der wichtigsten Städte des Landes. Coimbra ist Hauptstadt des gleichnamigen Verwaltungsdistrikts, ist Bischofssitz und verfügt über beeindruckende historische Sehenswürdigkeiten.

Die Ursprünge der Stadt liegen vermutlich in der keltischen Zeit. Die Römer gründeten an dem Ort eine Stadt mit dem Namen „Aeminium“. Um 711 wurde der Ort von den Mauren erobert. 878 verlor die Mauren ihn wieder. 987 wurde die Stadt bei der Invasion durch den maurischen Feldherrn Almanzor zerstört. Erst 1064 wurde Coimbra durch König Fernando de Castillo y Leon endgültig zurückerobert.

Von 1139 bis 1256 war Coimbra Hauptstadt und 1290 wurde hier die älteste und

angesehenste Universität Portugals gegründet. Die auf dem Berg über der Altstadt thronende Universität mit ihrem charakteristischen Turm bestimmt auch das Stadtbild. Neben der Universität liegen die alte und die neue Kathedrale, die aus dem 16. Jahrhundert stammt, und das Machado de Castro Museum.

Obwohl kein Text eines Partnerschafts-

HEUTE:
COIMBRA
www.cm-coimbra.pt

vertrages vorliegt, wird unsere Saalestadt in Coimbra nach wie vor zu den Städtepartnerschaften gezählt.

So besuchten vom 3. bis 4. Juli 2000 Vertreter der Stadt Halle (Saale) Coimbra anlässlich des „Kunst-Festivals der Partnerstädte 2000“, mit dabei die Gruppe Stouxingers“ und der halesche Maler Ralph Penz, der einige seiner Werke vorstellte.

Im Mai 2001 nahm ein Kinderchor aus Coimbra am XXII. Internationalen Kinderchorfestival in der Saalestadt teil.

Im Gegenzug reiste ein Jahr später der Halesche Kinderchor nach Coimbra, um an den Festlichkeiten anlässlich des 20. Jahrestages des „Coro dos Pequenos Cantores de Coimbra“ teilzunehmen.

Saalestadt kann sich...

(Fortsetzung von Seite 1)

fasst die „Arbeitsgruppe 1200“, deren Koordinator ist der Geschäftsführer des Kuratoriums „1200 Jahre Halle an der Saale“ e. V., Dr. Andreas Schmidt, und die „Arbeitsgruppe Sachsen-Anhalt-Tag 2006“. Ansprechpartner für den Sachsen-Anhalt-Tag 2006 ist der Leiter des Büros, Jürgen Reichardt. Bei der Vorbereitung und Durchführung des Festjahres und des Sachsen-Anhalt-Tages 2006 wird das Zentrale Organisationsbüro durch die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH unterstützt.

Mit mehr als 500 Veranstaltungen für mehr als eine Million zu erwartender Gäste im Festjahr spiegelt der Festjahreskalender den aktuellen Stand der vorgesehenen Veranstaltungen wider. Weitere Veranstaltungen sind noch in Vorbereitung. Viele Veranstalter arbeiten noch an der Konkretisierung ihrer Vorhaben.

„Dieses Engagement verdient Dank und Anerkennung und zeigt, wie groß das

Interesse der Bürgerschaft, der wirtschaftlichen Unternehmen, wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen und Institutionen in unserer Stadt ist, das 1200-jährige Jubiläum unserer Stadt aktiv mitzugestalten“, unterstreicht Ingrid Häußler die breite Bereitschaft zur Mitwirkung.

„Wer seinen Beitrag jetzt noch im Festjahreskalender unterbringen will, muss sich beeilen. Die Arbeit an der Terminandenbank steht kurz vor dem Abschluss. Der Festkalender soll im Dezember in den Druck gehen“, mahnt die Oberbürgermeisterin zur Eile.

Darüber hinaus steht allen Interessierten unter www.festkalender.halle.de ein im Festjahr selbstständig aktualisierbares Informationsinstrument zur Verfügung. Durch die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH werden darüber hinaus auf einzelne Themen und auf kürzere Zeiträume bezogene Informationsmaterialien entwickelt.

Beschlussübersicht

der 15. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 26.10.2005

Öffentlicher Teil

- 5 Vorlagen**
- 5.1 **Festprogramm der 1200-Jahr-Feier 2006**
Vorlage: IV/2005/05261
Beschluss
- 5.2 **Wahl der/des neuen Beigeordneten des Geschäftsbereiches I - Zentraler Service**
Vorlage: IV/2005/05204
Beschluss
- o. TOP **Abänderungsbeschluss zur Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) für das Haushaltsjahr 2005 zu Ziffer 3**
Beschluss (modifiziert)
Vorlage: IV/2005/05343
- 5.3 **Bericht Lokale Agenda und Gesunde Stadt Halle**
Vorlage: IV/2005/04825
Beschluss
- 5.4 **Übernahme Sportgymnasium** aus der Landsträgerschaft in die Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) zum 01.01.2007
Vorlage: IV/2005/05085
Beschluss
- 5.5 **Namensgebung des Gymnasiums Christian-Wolff-Gymnasium im Bildungszentrum** in das Christian-Wolff-Gymnasium Halle (Saale)
Vorlage: IV/2005/05099
Beschluss
- 5.6 **Jahresrechnung 2003 und Entlassung der Frau Oberbürgermeisterin**
Vorlage: IV/2005/05171
Beschluss
- 5.7 **Feststellung des Abschlusses der BMA** BeteiligungsManagement-Anstalt Halle (Saale) für das Rumpfwirtschaftsjahr 2004
Vorlage: IV/2005/05122
Beschluss
- 5.8 **Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 17 „Ortsumgehung Reideburg“**
Vorlage: IV/2005/05101
Beschluss
- 5.8.1 **Änderungsantrag des Stadtrates** Dietmar Wehrich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zur Beschlussvorlage „Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 17 - Ortsumgehung Reideburg“ (Vorlagen-Nr. IV/2005/05101)
Vorlage: IV/2005/05263
abgelehnt
- 6 Wiedervorlage**
- 6.1 **Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** - Mitbürger zu Mobilfunkanlagen in Halle (Saale)
Vorlage: IV/2005/05038
abgelehnt
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 7.1 **Antrag - Die Linkspartei. PDS** Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) zur **Umsetzung des Mitgliedes der Fraktion im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (Efa)**
Vorlage: IV/2005/05287
Beschluss
- 7.2 **Antrag - Die Linkspartei. PDS** Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) zur **Umsetzung eines Mitgliedes der Fraktion im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung**
Vorlage: IV/2005/05288
Beschluss
- 7.3 **Antrag - Die Linkspartei. PDS** Fraktion - **Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum Plan ÖPNV des Landes Sachsen-Anhalt 2005-2008/2015**
Vorlage: IV/2005/05240
abgelehnt
- 7.4 **Antrag der Stadträte Wolff/Schuh, Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE**, zur Erteilung eines Prüfungsauftrages zum Themenkomplex „Nutzung des bestehenden Netzes der Bürgerbriefkästen der Stadt Halle (Saale) für Postsendungen an die ARGE durch Bürger unserer Stadt“
Vorlage: IV/2005/05292
verwiesen in SGGÄ*)
- 7.5 **Dringlichkeitsantrag der Fraktionen** des Stadtrates zur **Zukunft der Galerie Marktschlösschen**
Vorlage: IV/2005/05351
Beschluss (modifiziert)
- 8 Anfragen von Stadträten**
- 8.1 **Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh, NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE**, zum Stand der Umsetzung des Projektes „Klimaschutz macht Schule“
Vorlage: IV/2005/05226
Antwort mit Nachfragen zur Kenntnis
- 8.2 **Anfrage der Stadtratsfraktionen** von CDU und NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zur **zentralen Vorverkaufskasse**
Vorlage: IV/2005/05220
Antwort mit Nachfragen zur Kenntnis, Beratung im Finanzausschuss
- 8.3 **Anfrage der CDU-Ratsfraktion** zum **Personalpool der Stadtverwaltung**
Vorlage: IV/2005/05295
Antwort mit Nachfragen zur Kenntnis, Beratung im Finanzausschuss
- 8.4 **Anfrage des Stadtrates Martin Baurersfeld, CDU**, bezüglich des **Bauzustandes der Schulen und Kindertageseinrichtungen**
Vorlage: IV/2005/05278
Antwort Dezember 2005
- 8.5 **Anfrage des Stadtrates Martin Baurersfeld, CDU**, bezüglich der **Städtepartnerschaften der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2005/05279
Antwort zur Kenntnis
- 8.6 **Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU**, zu **Rückforderungen des Bundes von Mitteln zur Kostenbeteiligung des Bundes an Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II**
Vorlage: IV/2005/05299
Antwort zur Kenntnis
- 8.7 **Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion** zur **Parkraumsituation im Bereich Domviertel/Ulrichstraße**
Vorlage: IV/2005/05289
Antwort zur Kenntnis

Nichtöffentlicher Teil

- 3 Vorlagen**
- 3.1 **Festlegung der Förderung der Instandsetzung und Modernisierung des Hauses 19/20 der Franckeschen Stiftungen (Montessori-Grundschule)**
Vorlage: IV/2005/05087
Beschluss
- 6 Anfragen von Stadträten**
- 6.1 **Anfrage der CDU-Fraktion** betreffend die **Privatisierung der Straßenbeleuchtung**
Vorlage: IV/2005/05211
Antwort mit Nachfragen zur Kenntnis
Beratung im Finanzausschuss

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates

*) Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Anzeigen

Sachsen

URLAUB - SOFORT
(gültig bis 15.12.2005)
zum Sonderpreis von 230,- Euro p.P.
6 ÜN, Vollpension, Schwimbad, Sauna, Verlängerung und Kurangebote auf Anfrage
Michels KURHOTEL Bad Lausick
Tel. 034345-32030-31, 32033

Harz

URLAUB IM HARZ!
ANGEBOT BIS 20.12.05!
7 Übern., Vollpension, Abholung u. Rückfahrt, Harzrundfahrt u. Harzquerbahn.
186 EUR/ p. Pers., TV, DU/WC.
Pension „Harzgruß“, Hauptstr. 2, 06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

Senioren-Weihnachten / Silvester im Harz
mit Abholung von zu Hause in 15 Orte und 35 Hotels und Pensionen. Auch attraktive Herbst- und Adventsangebote
Infotel.: 03 91 / 4 08 92 49, Herr Eckert

Ostsee

Vornehm eingerichtete Ferienwohnung für max. 5 Pers., mit Balkon, Kamin, 5 Gehminuten zum Strand in Zingst zu vermieten
Reservierungen unter
Michels KURHOTEL Bad Lausick
Tel. 034345-32017, 32002, 32001 oder www.urlaubinzingst.de

Ostseebad Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a, Tel. 038293/606-40, Fax -44
6.11.-13.11. Ü/HP 2 Personen 350,- €
13.11.-20.11. Ü/HP 2 Personen 350,- €
22.12.-27.12. Ü/HP 2 Personen 400,- €
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

Bodensee

Feiern Sie Ihren Hochzeitstag im Hotel „Zum lieben Augustin“ am See
(gültig vom 01. September bis 18. Dezember 2005)

Das Hotel mit seinen Dependancen „Landhaus“, „Seehaus“, „Haus Friederike“ und „Lieber Augustin“ liegt am Eingang der Halbinsel Wasserburg und unmittelbar am Bodensee mit hoteleigenem Badesteg, Schwimmbad-/Saunabereich. Für Ihr leibliches Wohlbefinden steht Ihnen unser hoteleigenes Restaurant zu Verfügung.
UNSER PAUSCHALANGEBOT FÜR SIE:
3 Ü/F i. DZ p.P., je 1 x 45 min Ganzkörpermassage, Hochzeits-5-Gänge-Menü 511,- €
5 Ü/F i. DZ p.P., je 1 x 45 min Ganzkörpermassage, Hochzeits-5-Gänge-Menü 737,- €
Sie sind zwischen 05 - 10 Jahre verheiratet Unser Hochzeitsgeschenk für Sie -10 %
Sie sind zwischen 11 - 15 Jahre verheiratet Unser Hochzeitsgeschenk für Sie -15 %
Sie sind zwischen 16 - 25 Jahre verheiratet Unser Hochzeitsgeschenk für Sie -20 %
Sie sind zwischen 26 - 50 Jahre verheiratet Unser Hochzeitsgeschenk für Sie -25 %
Hotel „Zum lieben Augustin“, Halbinselstraße 70 • 88142 Wasserburg am Bodensee
Tel. 0 83 82/9800 • Fax 88 70 82 • www.hotel-lieber-augustin.de • info@hotel-lieber-augustin.de



FLUGHAFEN LEIPZIG-HALLE AIRPORT
Information

Flughafen Leipzig/Halle: Sonntag, 06. November, 10 – 17 Uhr **Großer Fernreise-Aktionstag am Airport**
Mit exotischem Flair präsentieren sich die Fernziele Kuba und die Dominikanische Republik sowie das afrikanische Kenia im Rahmen des Fernreise-Aktionstages am Flughafen Leipzig/Halle. Zahlreiche Gewinnchancen und jede Menge an Wissenswerten, Unterhaltung und spannenden Aktionen warten auf die Besucher.
Mit der Aufnahme der neuen Flugstrecke nach Mombasa in Kenia werden mit Beginn des Winterflugplans am 30. Oktober vier Fernstreckenverbindungen ab Leipzig/Halle nonstop durch LTU angeboten. Dazu zählen neben Mombasa auch Puerto Plata und Punta Cana in der Dominikanischen Republik sowie Varadero auf Kuba.
Information rund um Land und Leute
In der Mall beantworten Mitarbeiter der Botschaft der Dominikanischen Republik, der Verbraucherzentralen, des Zolls, der Bundespolizei, des Deutschen Wetterdienstes sowie der Krankenkassen und des Apothekerverbandes Sachsen Fragen zu den Zielgebieten. Zudem stehen Reiseveranstalter Rede und Antwort zu verschiedensten Spezial-Angeboten ob Badeurlaub oder Rundreise.
An diesen Ständen und in den über 30 Reisebüros finden zudem noch weitere Gewinnspiele und Sonderaktionen statt.
Terminal B
Wer die schönsten Orte dieser Länder noch nicht kennt, der sollte sich Insider-Informationen nicht entgehen lassen: Über Land und Leute, den Tourismus sowie insbesondere die Nationalparks in Kenia berichten die Deutsch-Afrikanische Gesellschaft Leipzig e.V. sowie die Gesellschaft Deutscher Zooförderer. Fakten und Geheimtipps über Kuba und die Dominik. Republik erhalten alle Interessierten aus erster Hand von der Mittelamerika-Initiative Leipzig sowie von Amigo Latino in einer Diashow.
Schnäppchen buchen und beim Parken sparen
Wer auf der Suche nach einer besonders günstigen Urlaubsreise ist, wird garantiert in einem der über 30 am Flughafen ansässigen Reisebüros fündig. Diese bieten auch am Fernreise-Aktionstag bis 19:00 Uhr attraktive Reiseschnäppchen an, die kaum einen Urlaubswunsch offen lassen. Und: wer an diesem Sonntag eine Reise bucht, erhält eine 15-Euro-Parkwertkarte für eine Parkermäßigung am Flughafen während des Urlaubs.

Erzgebirge

Wir holen Sie von der Haustür ab
Mit unserem Spezialangebot für Senioren laden wir Sie ein zu einer Woche **Herbsturlaub im Erzgebirge**
7 x Übernachtung / Frühstücksbuffet / seniorenrechtliches Halbpensionsmenü (auch Schonkost möglich). Sie wohnen in Komfortzimmern mit Balkon, Lift im Haus. Sie erleben eine kleine Erzgebirgsrundfahrt und vieles andere mehr. Inklusive Hin- und Rückfahrt, einem Besuch in der Hotellsauna und einem Begrüßungsstrunk. Preis pro Person 224,- € An- und Abreisetag immer dienstags.
Landhotel „Osterlamm“, Talstr. 26, 08340 Beierfeld/OT Waschleithe
Tel. & Fax: 0 37 74 / 2 22 43 oder www.hotel-osterlamm.de

Thüringen

SENIOREN-ANGEBOT
15.10. - 15.12.05
ab 2 Ü inkl. HP, p.P./Tag
30,- €

Hotel
„Zum Gründle“
Rudolf-Breitscheid-Str. 8
98779 Oberhof
Tel. 03 68 42/51 00
Fax 03 68 42/2 10 13
www.zumgruendle.de

ARRANGEMENT
- 4 Ü/HP
- Begr.-Drink
- 1 Tageseintritt
Therme
p.P. 150,- €

Schon gewusst??? - Lesezirkel
... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

FLUGHAFEN LEIPZIG/HALLE

FERNREISE-AKTIONSTAG
Sonntag – 6. November, 10 – 17 Uhr

Aktionsgewinnspiel
Verlosung 12 und 16 Uhr auf der Bühne von HITRADIO RTL, Terminal B

Hauptpreise:
All-Inclusive-Reise für 2 Personen: 1 Woche nach Varadero, Kuba von LTU Touristik
Hotelaufenthalte: Kenia und Dominikanische Republik von TUI u.v.m.

Kinderprogramm:
Erlebnisswelt Karibik und Afrika u.a. bei Jeepsafari, auf dem Basar oder im kubanischen Straßencafé

Wissenswertes:
Länder- und Verbraucherinformationen sowie Vorträge zu Zielgebieten

Schnäppchen buchen
und 15,- Euro Parkwertkarte erhalten! Mehr als 30 Reisebüros erwarten Sie bis 19:00 Uhr

Kultur und Kulinarisches:
Band Con Tacto Latino, afrikanische Folklore, Karibikshows, Tanz- und Trommelworkshops, Cocktails von Havana Club u.v.m.

Bitte Parkplatz P 20 nutzen!

HITRADIO RTL **URLAUBSMARKT** FLUGHAFEN LEIPZIG/HALLE **FLUGHAFEN LEIPZIG-HALLE**

Mehr Informationen unter: www.leipzig-halle-airport.de

!! AKTUELLE LESERREISEN !!

2 % Leserreisen-Rabatt
bei allen Buchungsarten !!

TMG **AmtsBlatt**
Flüge & Reisen

Amtsblatt Halle und TMG Reiseagentur präsentieren:

LESERREISEN LAST MINUTE - KURZFRISTIG BUCHEN -

Alle Reisen buchbar: telefonisch, im Internet oder persönlich bei TMG Gebietsdirektion, Bahnhofstr. 16, 04435 Schkeuditz

Service-Telefon: 034204-36626, Fax 034204-36628

E-Mail: halle.reisepreisvergleich.de

Internet: www.halle-reisepreisvergleich.de

Zielgebiet	Hotellort	Hotel	Termin	Tg	Leist.	ab	Preis €
Mallorca	Playa De Palma	Riu Playa Park ***	25.11.05	14	HP	Lzg	378
Mallorca	Sa Coma	C.A.Orient Beach ****	23.11.05	14	All incl.	Lzg	483
Fuerteventura	Costa Calma	El Sol-La Paz ***	21.11.05	14	All incl.	Lzg	599
Fuerteventura	Corralejo	Oasis Papagayo ****	01.12.05	14	HP	Lzg	556
Gran Canaria	Playa Del Ingles	Green Garden ***	23.10.05	14	HP	Lzg	571
Gran Canaria	Playa Del Ingles	Green Garden ***	23.10.05	14	HP	Lzg	571
Antalya	Side	Pegasos World *****	02.12.05	14	All incl.	Lzg	406
Antalya	Side	Alba Resort *****	29.11.05	14	All incl.	Lzg	420
Djerba (Tun.)	Djerba	Sidi Mansour Res. ****	25.11.05	14	HP	Lzg	399
Monastir (Tun.)	Port El Kantaoui	Vincci Port El Kanta ****	22.11.05	14	HP	Lzg	372
Hurghada	Hurghada	Grand Resort *****	01.12.05	14	HP	Dsd.	507
Hurghada	Hurghada	Grand Hotel ****	24.11.05	14	HP	Dsd.	487
Puerto Plata	Playa Dorada	Occ.Allegro Playa D. ****	25.10.05	13	All incl.	Lzg	920
Punta Cana	Punta Cana	Tropical Princess ****	14.11.05	13	All incl.	Lzg	978
Monastir (Tun.)	Port El Kantaoui	Golf Residence ***	02.12.05	21	HP	Lzg	363
Fuerteventura	Costa Calma	C.A.Barlovento ****	26.11.05	7	All incl.	Lzg	494
Gran Canaria	Playa Del Ingles	Riu Waikiki ****	20.11.05	7	All incl.	Lzg	559
Lanzarote	Costa Teguisa	C.A.Albatros ****	26.11.05	7	All incl.	Lzg	523
C.Sol/Marbella	Atlantic Club ****		25.11.05	7	All incl.	Lzg	489
Monastir (Tun.)	Port El Kantaoui	Golf Residence ***	02.12.05	21	HP	Leipzig	363

Glückwünsche für Daniela Danz



Herzliche Glückwünsche konnte die Schriftstellerin Daniela Danz von OB Ingrid Häußler und Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz für den mit 5 000 Euro dotierten Förderpreis für Literatur des Landes Sachsen-Anhalt entgegennehmen.

Foto: Th. Ziegler

„Saladin und die Kreuzfahrer“

Spannende Zeitreise in den Orient

Unter dem Titel „Saladin und die Kreuzfahrer“ zeigt das Landesmuseum für Vorgeschichte eine sehenswerte Exposition, die sich mit der Begegnung von Orient und Okzident im 12. und 13. Jahrhundert befasst.

Auf rund 1 000 Quadratmetern Fläche wird das Rad der Geschichte um rund 800 Jahre zurückgedreht. 130 kostbare Fundkomplexe aus dem Vorderen Orient und herausragende Exponate aus europäischen Sammlungen erzählen von Sultan Saladin (1138-1193), einem der glanzvollsten Herrscher im Orient, und der Begegnung der europäischen Kultur mit der des Nahen Ostens. Neu ist dabei die Gegenüberstellung von Zeugnissen der Kultur der Kreuzfahrer mit solchen der morgenländischen Welt.

Sowohl die Exponate selbst – reich verzierte Reliquiare, Waffen, Münzschatze, astronomische Geräte u.v.m. – als auch Modelle, Zeichnungen und Fotos lassen in Verbindung mit großformatigen Inszenierungen die Besucherinnen und Besucher in die faszinierende Welt des Orients zur Zeit des Mittelalters eintauchen.

Besonders spannend ist im Rahmen der Ausstellung die exemplarische Gegenüberstellung von Saladin und Richard Löwenherz (1157-1199), zwei großen Herrschern des 12. Jahrhunderts, die zu Idealbildern des Rittertums werden sollten.

Weitere Abschnitte der Ausstellung widmen sich beispielsweise den Burgen und Ritterorden sowie den Siedlern und Händlern. Jerusalem als Nabel der Welt und Ziel Abertausender von Pilgern wird im historischen Museumsbau in Halle ebenso illustriert wie die vielfältigen Auswirkungen der Begegnung der Kulturen im Orient bis in die heutige Zeit.

Den reichen, jedoch teilweise nur wenig bekannten Hinterlassenschaften von Kreuzfahrern und Pilgern in Mitteldeutschland gilt besondere Aufmerksamkeit. Wertvolle Reliquiare aus den Domschatzen von Halberstadt und Quedlinburg erzählen neben zahlreichen weiteren, zum Teil erstmals gezeigten Exponaten von den Kreuzfahrern und Pilgern Mitteldeutschlands und schlagen eine Brücke zu zahlreichen Bauwerken und Kunstschätzen der Straße der Romanik.

„Burg“-Studenten in Tokio unterwegs

Noch bis Sonntag, den 6. November, sind Studentinnen und Studenten der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle in Tokio unterwegs und bieten „Schönheit zum Einnehmen“ an. Unter dem Motto „Beauty for free!“ geben sie Passanten kostenlos verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl, die eigene Schönheit positiv zu beeinflussen. „Beauty for free!“ findet im Rahmen des Deutschlandjahrs in Japan 2005/2006 und der Tokyo Designer's Week statt und basiert auf einem Kooperationsprojekt zwischen dem Industriedesign der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle und Matsushita Electric Works, Ltd.

Internet: www.c-channel.co.jp/english/tdw/index.htm

Stadtbibliothek im Foto

Vom Donnerstag, dem 3. November, bis Sonnabend, den 3. Dezember, werden im Ratshof, zweite Etage, Fotografien zum Thema „100 Jahre Stadtbibliothek Halle – Fotoausstellung zur Geschichte der Stadtbibliothek“ gezeigt. Die Bibliotheksmitarbeiterinnen Sabine Sachs und Dorothea Reichelt fotografierten während der Umgestaltungsphasen 1993 und 2004 in den Räumen der Zentralbibliothek am Hallmarkt. Ergänzt wird die Schau durch historische Fotos aus der 100-jährigen Geschichte der Stadtbibliothek. Die Ausstellung am Ende des Jubiläumsjahres 2005 beschließt die zahlreichen, gut besuchten Veranstaltungen anlässlich des 100. Geburtstages der Stadtbibliothek sowie des 70-jährigen Bestehens der Musikbibliothek.

Kulturelles Erbe soll erhalten bleiben



Erstmals seit zwanzig Jahren werden in der Saline substantielle Baumaßnahmen durchgeführt. Zum einen wird die historische Sicheranlage abgebaut mit der Perspektive der späteren Restaurierung. Zum anderen laufen Sicherungsmaßnahmen, die dem Verfall der Grobsiedehalle und des Saalhormmagazins entgegenwirken.

Ab 19. November im S-Bahnhof Neustadt

Internationale Schau „Schrumpfende Städte“

Die Ausstellung „Schrumpfende Städte / Shrinking Cities – Internationale Untersuchung“ wird nach einer ersten Präsentation in Berlin ab Sonntag, den 19. November, im Zentrum für zeitgenössische Kunst, S-Bahnhof Halle-Neustadt, gezeigt.

Dieser im Vergleich junge Stadtteil am Rande der Altstadt, in dem Ende der 80er Jahre mehr als 90 000 Menschen lebten und heute noch rund 50 000 wohnen, ist einer der Untersuchungsstandorte. Die Schau ist in aktualisierter Form und in Kooperation mit lokalen Akteuren zu sehen. In Neustadt werden Beiträge von internationalen Künstlern, Architekten, Filmemachern, Journalisten sowie Kultur- und Sozialwissenschaftlern prä-

sentierte. Gezeigt werden neben Karten und Diagrammen auch Fotografien, Installationen, Videoarbeiten und Malerei. Das Rahmenprogramm umfasst unter anderem Stadtbesichtigungen und Workshops. Die Ausstellung ist bis Sonntag, den 22. Januar, montags bis sonntags jeweils von 10 bis 20 Uhr und an Sonntagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Im Herbst 2004 hatte die Ausstellung, ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes, erstmals ein breites Publikum mit der Thematik der urbanen Schrumpfungsprozesse konfrontiert.

Die Themen reichen von Verwahrlosung und Aneignung von Räumen, veränderten Alltagspraktiken, Strategien des Überlebens, neuen Arbeitsformen bis zur

Entwicklung innovativer Subkulturen und Kritik an bestehenden Planungskulturen.

In einem Beiprogramm von Stadtbegehungen, Workshops und Veranstaltungen werden gemeinsam mit lokalen Akteuren, Initiativen, Entscheidungsträgern und Forschern Untersuchungsergebnisse mit den aktuellen Situationen, Aktivitäten und Menschen vor Ort in Beziehung gesetzt.

Kontakt: compizen Planungsbüro Halle, Paracelsusstraße 7, 06114 Halle (Saale), Telefon 0345 2024056; Schrumpfende Städte/ Shrinking Cities Eisenacher Straße 74, 10823 Berlin, Telefon 030 8182-1906 Fax 030 8182-1912 E-Mail: Press@shrinkingcities.com

Verdi zugunsten von Unicef

Giuseppe Verdis „Missa da Requiem“ ist das Benefizkonzert 2005 zugunsten von Unicef, das in diesem Jahr unter Schirmherrschaft von Reinhard Kwachik, dem Rektor des Diakoniewerkes Halle, steht. Am Sonntag, dem 20. November, 18 Uhr, singen in der Marktkirche Unser Lieben Frauen ausgesuchte Solisten gemeinsam mit der Robert-Franz-Singakademie unter Leitung von Gothart Stier das einzige sakrale Werk des italienischen Opernkomponisten.

Internet: www.staatsorchesterhalle.de

Sinfoniekonzert am Donnerstag

Gemeinsam mit dem Opernhaus veranstaltet das Philharmonische Staatsorchester Halle am Donnerstag, dem 10. November, 19.30 Uhr, zum zweiten Mal das „Sinfoniekonzert am Donnerstag“ in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE. Auf dem Programm unter Leitung von Emil Tabakov stehen Robert Schumanns „Manfred“-Ouvertüre und Tschaikowskis „Manfred“-Sinfonie, die das Violoncellokonzert Nr. 1 op. 107 von Dmitri Schostakowitsch umrahmen, das von Johannes Moser gespielt wird.

Kunstprojekt „Grabungsstädte“

Am Freitag, dem 21. Oktober, ist das Kunstprojekt „Grabungsstädte“ im Stadtteil Silberhöhe, Erich-Kästner-Straße 12-17, feierlich eingeweiht worden.

Bürgermeisterin Dagmar Szabados nahm an der Einweihungsfeier teil und sprach zu den Gästen.

Im Rahmen des Projektes „Spur der Steine“ hat die Künstlerin Dagmar Schmidt einen Ort der Selbstvergewisserung und Erinnerung geschaffen. Eine in Beton konservierte Wohnwelt soll auf die Ursprünge des Neubauviertels verweisen. Partner für die Realisierung und Finanzierung der „Grabungsstädte“ sind die Stadt Halle, die Wohnungsgenossenschaft Frohe Zukunft und die Bildungsvereinigung Arbeit und Leben.

Landsberg im Saalkreis von oben betrachtet



Horst Fechner sei Dank! Soeben hat er in den Konferenzräumen der Volksbank den ersten und wohl zugleich auch letzten Luftbildband des Saalkreises präsentiert. Künftig wird das nämlich laut der vom Land beschlossenen Kreisgebietsreform nur noch vom Saal(e)kreis möglich sein. Auf 128 Seiten kann sich nun jeder, der den Saalkreis auf die eine oder andere Weise betrachtet oder ihm mehr oder weniger verbunden ist, ein – zugegeben ungewöhnliches – Bild machen. Den sehenswerten Aufnahmen Fechners sind historische Luftbilder von Walter Bönig gegenübergestellt, 1932 Weltmeister im Vierer-Schlepp, bei dem ein Motorflugzeug vier Segelflugzeuge im Schlepp hat. Kenntnisreich kommentiert hat diesen „einmaligen“ Bildband Horst Fechners Halles Stadtarchivar Ralf Jacob, der bei der Präsentation ebenso zugegen war wie Bönigs Tochter Ingeborg Engel. Foto: H. Fechner „Luftbild Saalkreis“, Bildband, Fotos: Horst Fechner, historische Aufnahmen: Walter Bönig, Texte: Ralf Jacob, 128 Seiten, 29,90 Euro

KULTUR KOMPAKT

Im Rahmen der Kammermusikreihe „Stunde der Musik“ findet am Donnerstag, dem 3. November, 19.30 Uhr, im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen das zweite Konzert der Saison statt. Ivan Zenaty (Violine), Peter Bruns (Violoncello) und Vladimir Stoupe (Klavier) spielen Werke von Dmitri Schostakowitsch. Auf dem Programm stehen die Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll op. 40, Sonate für Violine und Klavier G-Dur op. 134 und das Klaviertrio Nr. 2 e-Moll op. 67.

Das Opernhaus Halle schreibt gemeinsam mit dem Halleschen Kunstverein anlässlich des Verbundes Opernhaus Halle/Staatskapelle Halle im Jahre 2006 einen künstlerischen Ideenwettbewerb aus. Thema des Wettbewerbs ist die Gestaltung eines neuen Logos für das Opernhaus Halle.

Kontakt: Martin Windolph, Tel. 5 5110265 E-Mail: presse@opernhaus-halle.de

„Dornröschen“ nach den Gebrüder Grimm heißt die nächste Premiere am Donnerstag, dem 10. November, 10 Uhr, im Großes Thalia Theater.

Malerei und Grafik von Frank Rudigkeit wird ab Mittwoch, den 23. November, 18 Uhr, in der Volkspark-Galerie gezeigt, kuratiert von Rainer Schade und Rossen Andreev. Die Exposition wird bis Sonntag, den 18. Dezember, zu sehen sein.

Malerei, Aquarelle und Zeichnungen von Walter Opitz (1929-2003), ausgebildeter Maler und Theatermaler, stellt der Hallesche Kunstverein bis zum Sonntag, dem 20. November, in der Foyer-Galerie des Opernhauses vor.

HALLEBUCH

E seltnes Eksemplar

Ein neues Buch in hallescher Mundart! Über vier Jahrzehnte hat Bodo-Eberhard Lochner (1929-2002) in der „Liberal-Demokratischen Zeitung“ (LDZ) und ab 1990 im Nachfolger „Hallesches Tageblatt“ regelmäßig Beiträge in hallescher Mundart veröffentlicht. Sein allererster stand 1958 in der LDZ; schon damals unter seinem Pseudonym „Schnatzjer“.

Über die großen und kleinen Sorgen und Nöte der Ieschen und Scheekser in der Saalestadt sowie zahlreiche Alltagsbegebenheiten der Hallenser, Halloren und Hallunken (wohlgemerkt mit zwei l) hat Lochner wohl über tausend Mundart-Kolumnen geschrieben. 72 davon hat der Hallenser und einstige Lochner-Kollege Bernd Heinrich aus dem Nachlass ausgewählt, mit reizvoll-ironischen Illustrationen von seinem Sohn Andreas anreichern lassen und mit einer mehrseitigen „Übersetzungshilfe“ versehen.

Erschienen sind die „Schnatzjer“-Texte im Verlag Janos Stekovics.

Gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Halle, ist der sorgfältig und gediegen ausgestattete Band jetzt im Buchhandel – rechtzeitig vor der Advents- und Weihnachtszeit und gerade recht für den 1200. Geburtstag Halles.

„E seltnes Eksemplar“, Texte in hallescher Mundart von Bodo-Eberhard Lochner, „Schnatzjer“, ausgewählt und herausgegeben von Bernd Heinrich, mit Illustrationen von Andreas Heinrich, Verlag Janos Stekovics, 94 Seiten, 9,80 Euro

Opernhaus mit Geschenk-Abos

Das Opernhaus Halle bietet allen Interessierten ab sofort – auch als willkommenes Weihnachtsgeschenk – mit der Aktion „Geschenk-Abo“ die ideale Möglichkeit zu einem Vorstellungsbuch.

Zur Auswahl stehen „Geschenk-Abo 1“ mit „Tosca“, „Die Lustige Witwe“, dem 4. Sinfoniekonzert sowie „Romeo und Julia“, „Geschenk-Abo 2“ mit „Boris Godunov“, „Cabaret“, dem 5. Sinfoniekonzert und „Der Florentiner Hut“.

Kontakt: Theater- und Konzertkasse, Telefon 0345 5110265

Filmmusik von Hanns Eisler im nt

Im zweiten Konzert der Reihe „Konfrontation“ des Philharmonischen Staatsorchesters wird Hans Rotman am Freitag, dem 4. November, im neuen theater Filmmusik von Hanns Eisler und Heitor Villa-Lobos präsentieren und in seiner unverwechselbaren Art kommentieren.

Karten: Telefon 2050222

„Holländer“ mit Neubesetzung

Nach der Wiederaufnahme-Premiere von Wagners romantischer Oper „Der fliegende Holländer“ am 28. Oktober finden die nächsten Vorstellungen am Freitag, dem 4. November, 19.30 Uhr, am Sonntag, dem 13. November, 15 Uhr, und am Sonnabend, dem 7. Januar, 19.30 Uhr statt. In Neubesetzung der Hauptrollen tritt erstmals in Halle Stefan Stoll als Holländer auf, der diese Partie bereits am Badischen Staatstheater Karlsruhe sang. In der Rolle der Senta wird die Sopranistin Sabine Hogrefe zu erleben sein, die im Jahre 2000 den Hersfelder Opernpreis erhielt. Es spielt das Orchester des Opernhauses Halle unter der Leitung von Pavel Baleff.

Schöpfkellen gesucht

In diesem Monat startet das Thalia Theater seinen „märchenhaften Weihnachtsspielplan“. Marlies Hirche und Oliver Dassing inszenieren „Dornröschen“ für die ganze Familie. Dafür sucht das Thalia Theater dringend überdimensionierte Schöpfkellen für die „Schlossküche“. Sie werden vom Thalia Theater kostenlos abgeholt.

Potentielle Spender sollten sich unter der Telefonnummer 0345 29217-23 melden.

Tolle Tierfotos im Umweltkalender

Interessante Abbildungen von wild lebenden Tieren in Halle – bevorzugt in Grünzonen, aber auch in engen Häuserschluchten – mit wissenschaftlichen Informationen bilden den ansprechenden Rahmen für den Umweltkalender 2006 der Stadt. Der Verkauf beginnt am Donnerstag, dem 17. November, im Technischen Rathaus, Hansering 15, montags von 9 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 17 Uhr sowie mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr. Der Kalender wurde von der Grafikerin Claudia Wolfram gestaltet und erscheint zum Preis von einem Euro in einer Auflage von 15 000 Stück. In bewährter Weise enthält der neue Umweltkalender den Tourenplan des Schadstoffmobiles, das Abfall-ABC und die Abwurfkarte für die Sperrmüllentsorgung. Außerdem gibt es wieder ein kostenloses Terminheft.

Workshop Gefahrenabwehr

Am Mittwoch, dem 26. Oktober, führt der Zivil- und Katastrophenschutz einen Workshop „Stand der Gefahrenabwehr im Bereich der Technischen Infrastruktur (TIS) der Stadt Halle (Saale)“ durch. Teilnehmer waren u. a. die Mitglieder der Arbeitsgruppe Gefahrenabwehr Technische Infrastruktur von HWA und EVH, Stadtwerke Halle, Hafen, Telekom, Havag und Deponie. Die Veranstaltung sollte einen Überblick über den Stand der Gefahrenabwehr im Bereich der Technischen Infrastruktur in der Stadt geben und das Zusammenwirken bei der Gefahrenabwehr verbessern helfen.

Zur Geschichte der Abfallentsorgung

Der Fachbereich Umwelt präsentiert bis Mitte November in der ersten Etage des Technischen Rathauses, Hansering 15, die Ausstellung „Abfall – ein Blick zurück“ zur Geschichte der Abfallentsorgung. In der vom Umweltbundesamt erstellten Exposition wird auf 23 Postern mit historischem Bildmaterial gezeigt, wie die Abfallentsorgung in früheren Zeiten gehandhabt wurde.

Die Ausstellung kann montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 16 Uhr, dienstags von 9 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr besichtigt werden.

Die Anfänge einer geordneten Abfallentsorgung liegen bereits 5000 Jahre zurück. In der frühindischen Hochkultur besaßen mehrgeschossige Steinhäuser Müllrutschen, mit deren Hilfe der Unrat in darunter befindliche Tongefäße befördert wurde. Die vollen Gefäße wurden dann vor den Stadtmauern entleert.

Das Trennen von Abfällen ist keine Erfindung unserer Tage. Schon vor 100 Jahren gab es in deutschen Städte spezielle Trennsysteme für den Hausmüll. Jeder Haushalt musste drei Kästen zum getrennten Sammeln von Asche/Kehricht, Küchenabfällen und Sperrmüll vorweisen.

Einsendeschluss für Fotos verlängert

Noch bis Montag, den 14. November, können sich Fotofreunde mit ihren schönsten Motiven am Fotowettbewerb „Fassadengrün“ des Fachbereiches Umwelt beteiligen. Die Wettbewerbsfotos sind im Format 20 x 30 anzufertigen, mit einer Bildunterschrift zu versehen und bis spätestens 14. November unter dem Stichwort „Fotowettbewerb“ beim Fachbereich Umwelt, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), einzureichen oder persönlich im Zimmer 152 abzugeben.

Unter den Einsendern werden die drei schönsten Fotoarbeiten von einer Jury ausgewählt und jeweils mit einem Gutschein für Kletterpflanzen prämiert.

HINTERGRUND

KSB – heißt...?

Im Amtsblatt vom 19. Oktober ist ein Beitrag über KSB veröffentlicht. Was verbirgt sich hinter dieser Abkürzung?

Die KSB übernahm 1990 den einstigen VEB Pumpenwerke Halle. Der Name KSB setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der Namen der Firmengründer zusammen: Klein, Schanzlin und Becker.

120 Jahre Martinsschule / Friedrich-List-Schule

Schülerwettbewerb zum Jubiläum 2006

Im Jahr 2006 feiert die Stadt Halle ihr 1200-jähriges Stadtjubiläum, zugleich begeht die Martinsschule ihr 120. Gründungsfest.

Anlässlich dieses Jubiläums und mit der Stadt Halle auch den Bildungsort Friedrich List Schule / Martinsschule zu ehren, schreiben die Berufsbildenden Schulen (BbS) IV „Friedrich List“ den Schülerwettbewerb „Die Wirtschafts-geschichte der Stadt Halle – Schüler erkunden und präsentieren die Wirtschaftsgeschichte der Stadt Halle“ für alle Schülerinnen und Schüler der Stadt Halle aus.

Eindrucksvoll soll gezeigt werden, wie sich die Saalestädter zu allen Zeiten bemühen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und welche Schwierigkeiten sie dabei überwinden. Aufgerufen sind Schülerinnen und Schüler ab Klasse acht der

Sekundarschulen, Gesamtschulen, Gymnasien sowie Berufsbildenden Schulen mit all ihren Schulformen, sich mit der hallischen Wirtschaftsgeschichte, ihren Unternehmen, Unternehmern und Beschäftigten, ihren Erfindern und Wirtschaftspolitikern, ihren wirtschaftlichen Regularien und Ordnungen seit dem Jahre 806 auseinanderzusetzen.

Unter allen Teilnehmern werden attraktive Preise ausgelobt: erster Preis 250 Euro, zweiter Preis 200 Euro, dritter Preis 150 Euro. Die Preise werden in zwei Alterskategorien vergeben.

Unterstützt wird der Schülerwettbewerb von Sponsoren wie IHK, KKH, DVZ, Kathi, VLW, Stadtgeschichtsverein und Stadt Halle.

Die Wettbewerbsbeiträge können bis Anfang Februar 2006 in der BbS IV

„Friedrich List“ abgegeben werden. Eine Jury wird die besten Arbeiten auswählen, die dann in der Schulfestwoche der Friedrich-List-Schule vom 10. bis 12. Mai 2006 ausgezeichnet und wie alle anderen Wettbewerbsbeiträge ausgestellt werden.

Die BbS IV „Friedrich List“ hofft auf eine große Resonanz bei den Schülern und Lehrern der Stadt Halle.

Informationen können vorab erfragt werden in den Berufsbildenden Schulen IV „Friedrich List“, Charlottenstraße 15, 06108 Halle, bei Dieter Grimm, Telefon 0345 214680.

Ausdrücklich lädt die Schule alle Ehemaligen zu den interessanten und abwechslungsreichen Veranstaltungen in der Festwoche ein (Kontakt: Gabriele Meier, Telefon 0345 214680).

Internet: www.listschule-halle.de

Stadtarchiv zeigt Arbeiten des halleischen Baukünstlers Hannes Miehlich

„Annäherung I“

Im Stadtarchiv, Rathausstraße 1, ist bis Donnerstag, den 22. Dezember, die Ausstellung „Annäherung I – Wege zu Hannes Miehlich (1887-1929) – Architektur und Leben eines halleischen Baukünstlers“ zu sehen.

Dr. Hans-Jochen Marquardt, Beigeordneter für Kultur und Bildung der Stadt Halle, hatte die sehenswerte Exposition am Montag, dem 24. Oktober, eröffnet.

Susanne Altmeyer sprach zum Werk ihres Vaters Hannes Miehlich. Ralf Jacob, Leiter des Stadtarchivs, führte in die Ausstellung ein. Die Schau ist zu den Geschäftszeiten, montags 10 bis 15 Uhr und dienstags bis donnerstags 10 bis 18 Uhr, zu sehen.



Das Stadtarchiv präsentiert einen Querschnitt aus dem Lebenswerk von Hannes Miehlich, dessen Nachlass durch seine Tochter dem Archiv übergeben und aufgearbeitet wurde. Die mehr als 70 Originalfotos und Entwürfe sind damit der Öffentlichkeit erstmalig zugänglich. Foto: Th. Ziegler

Netzwerk ist jetzt online

Das Gesunde-Städte-Netzwerk der Stadt ist jetzt online unter der Rubrik „Familie und Gesellschaft“ auf der städtischen Internetpräsenz zu erreichen. Der Internetauftritt informiert über Anliegen, Struktur und aktuelle Umsetzung der WHO-Strategie „Gesunde Städte“ in der Saalestadt. Links verweisen auf Projekte wie die Halleschen Gesundheitstage. Zum Download steht der Bericht zur Lokalen Agenda 21 zur Verfügung.

Kontakt: Jasmine Chaghouri
Kordinatorin Gesunde Städte-Netzwerk
Telefon: 0345 221-4028

Recherche zu Zither-Reinhold

Anekdoten und Fakten über Zither-Reinhold, der mit bürgerlichem Namen Reinhold Lohse hieß, sammelt der hallesche Autor Erhard Wenzel. In einer Dokumentation, ergänzt durch Anekdoten, will Wenzel an dieses hallesche Original erinnern. Er bittet deshalb alle Hallenserinnen und Hallenser um Hilfe bei der Beantwortung folgender Fragen: Wer kannte Reinholds Nichte Erna Werner, geb. Steitz, die 1971 starb? Wie hieß deren Freundin Sonja mit Nachnamen? Leben noch Familienangehörige Reinhold Lohses? Wer kann etwas über die Zwiebeljette sagen? Wie erging es Reinhold in der Nazizeit? Wer kennt Anekdoten über ihn? Informationen erbittet Erhard Wenzel, Seebener Straße 56, Telefon 5225900, täglich von 7 bis 13 Uhr.

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)
Redaktion: Telefon 221-4123
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Zwölfter Report zu Gewerberaummierten

Wirtschaftsförderung der Stadt Halle (Saale) informiert über die Mietpreisbildung in Halle

Zum zwölften Mal legt die Wirtschaftsförderung der Stadt den Report zu Gewerberaummierten vor.

In der Ausgabe 2005 informiert die Wirtschaftsförderung detailliert über die Mietpreisbildung auf dem halleschen Immobilienmarkt. Der neue Report zu Gewerberaummierten in der Stadt Halle (Saale) entstand in enger Zusammenarbeit mit halleschen Immobilienanbietern, Eigentümern, Maklern, Maklerverbänden, dem städtischen Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement und dem Landesamt für Vermessung und Geoinformati-

on. Der Report beinhaltet konkrete Aussagen zum Gewerbeflächenmarkt, zum Markt für Einzelhandelsflächen, zum Büroflächenmarkt und zum Investmentmarkt in Halle (Saale). Nach Einschätzung namhafter Immobiliengesellschaften erfährt die Mietpreisentwicklung für den Büroflächenmarkt einen leichten Anstieg und für den Markt für Einzelhandelsflächen einen leichten Rückgang. So liegen beispielsweise Büromieten in Toplage zwischen 5,50 und 9,00 Euro/m² und für Ladenlokale in Toplage bei 15,00 bis 50,00 Euro/m².

Beginn des nächsten Jahres anschließen.

Der Weg zur Marienkirche ist für Hallenser und vor allem für Besucher aus diesem Grund derzeit nicht einfach zu finden. Wegen der Sperrung der Treppe bleibt vom Marktplatz nur ein schmaler Fußweg zur Kirche. Seitens der Baustellenverantwortlichen wird die Zuwegung und Zufahrt zur Marienkirche prinzipiell jederzeit gewährleistet. Besucher, die vom Markt kommen, müssen den Fußweg parallel am Kaufhaus Wöhl Richtung Commerzbank und von dort zur Marienkirche nutzen. Ein Schild zu Beginn dieses Fußwegs weist darauf hin, dass der Zugang bis zur Marienkirche frei ist.

Eine Zufahrt für Liefer- und Einsatzfahrzeuge ist über den Schülershof möglich.

Die Pflasterung um die Marienkirche wird im Bereich „An der Marienkirche“ immer nur halbseitig erfolgen, um diesen Zugang und die Zufahrt zu ermöglichen.

Einwohner und Besucher können neben dem sonntäglichen Gottesdienst, jeweils 10 Uhr, auch die vielfältigen Konzerte genießen.

Im November sind folgende Konzerte in der Marktkirche zu empfehlen: Sonnabend, 12. November, 18 Uhr: Motette mit dem Städtische Chor Halle; Sonntag, 13. November, 17 Uhr: Requiem von L. Cherubini mit der Halleschen Kantorei; Sonntag, 20. November, 18 Uhr: Requiem von Giuseppe Verdi mit dem Philharmonischen Staatsorchester; Sonntag, 27. November, 17 Uhr: Orgelkonzert zum Advent mit Irene Peyrot.

Eine klare Prognose für die kommenden Jahre kann vor dem Hintergrund der jetzigen Konjunkturlage nicht gegeben werden. Jedoch bleibt der hallesche Immobilienmarkt insbesondere vor dem Hintergrund des niedrigen Mietzinsniveaus für Investitionsvorhaben weiter sehr interessant.

Der Report kann im halleschen Rathaus bei der Wirtschaftsförderung, Zimmer 204/205, gegen eine Gebühr von 15 Euro erworben oder telefonisch unter 0345 221-4775 bestellt werden.
E-Mail: sven.mueller@halle.de

Förderung von Existenzgründern

In der Veranstaltungsreihe „Förderung von Existenzgründern und Entwicklung von Unternehmen in Halle – FEE Halle“ bietet das Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung in Kooperation mit dem Innovations- und Relais-Center im Technologie- und Gründerzentrum Halle ein Seminar zum Thema „Existenzgründung/ Existenzfestigung“ an. Teilnahmeberechtigt ist jeder, der sich mit dem Gedanken einer Selbstständigkeit trägt sowie Unternehmer, die den Schritt schon gewagt haben. Der Seminarplan beinhaltet Themen wie Markterkundung und Standortwahl, Förderprogramme, Buchführung, Gewinnermittlung, Vertragsrecht, Vorbereitung von Bankgesprächen sowie Steuern.

Für die Teilnahme und die Unterrichtsmaterialien wird entsprechend der geltenden Förderrichtlinie eine Teilnehmergebühr von 30 Euro erhoben. Das dreitägige Seminar wird vom 8. bis 11. November täglich von 8 bis 14 Uhr im Bio-Zentrum Halle GmbH, Weinbergweg 22, durchgeführt. Wegen begrenzter Kapazitäten wird um telefonische Voranmeldung unter der Rufnummer 0345 221-4777 oder 221-4762 gebeten. Telefonische Anmeldungen gelten als verbindlich.

POST AN DIE OB

Halle ist keine sterbende Stadt

„Halle hat sich wieder gemacht“ schreibt Werner Salzmann aus Mettmann an OB Ingrid Häußler. Auch seine Frau habe ihre Liebe zu Halle wieder entdeckt, heißt es in seinem Brief.

Die Salzmanns wohnten seinerzeit in der Lessingstraße 23, und „von Zeit zu Zeit kehren wir in die Vergangenheit zurück“, schreibt der einstige Reporter am MDR-Landessender Halle weiter. „Wir sind ausgiebig mit der Straßenbahn gefahren. Ein Vergnügen. Auch die Schifffahrt auf der Saale hat uns gefallen. Der Unterschied vom Inter-Hotel zu dem Maritim ist natürlich deutlich.“

Seine Zeilen sollten deutlich machen, dass die Stadt gewonnen habe, es sei zwar noch viel zu tun, und dazu wünsche er Kraft und Erfolg. „Auch in vergangenen Jahrzehnten haben unsere Städte mit fehlenden Finanzen kämpfen müssen. Lassen Sie sich nicht entmutigen. Wir haben es immer geschafft und werden es auch jetzt wieder schaffen.“ Werner Salzmann schließt seinen Brief mit den Worten: „Halle ist keine sterbende Stadt mehr, wie ich 1987 in der ‚Westdeutschen Zeitung‘ schrieb. Glückwunsch!“

Gemeinschaftliche Initiative EQUAL

Am Montag, dem 24. Oktober, fand im b.i.g.-Haus, Fiete-Schulze-Straße 15, die Auftaktveranstaltung zur Gemeinschaftsinitiative EQUAL statt. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler begrüßte die Teilnehmer der Veranstaltung. EQUAL ist eine Initiative der Europäischen Union, die neue Wege, Methoden und Konzepte gegen Diskriminierung und Ungleichheiten am Arbeitsmarkt entwickelt. Das Programm setzt sich für die berufliche Integration benachteiligter Personen ein, soll neue Arbeitsplätze schaffen und die Bedingungen für lebensbegleitendes Lernen verbessern.

Zum Totensonntag zusätzlich geöffnet

Den verstärkten Besuch der Grabstellen zum Totensonntag nehmen die kommunalen Friedhofsverwaltungen zum Anlass, auf Ablaufristen von Gräbern aufmerksam zu machen. Dies erfolgt mit Aufklebern bzw. kleinen Schildern an der Grabstelle.

Betroffene Besucher werden gebeten, sich bei der Friedhofsverwaltung (Gertraudenfriedhof, Südfriedhof, Nordfriedhof, Friedhof Neustadt) zu melden. Zu diesem Zweck werden am Sonnabend, dem 19. November, und am Sonntag, dem 20. November, jeweils von 9 bis 12 Uhr, zusätzliche Sprechzeiten eingerichtet. Um eine zügige Bearbeitung zu gewährleisten, bitten die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltungen, möglichst die Unterlagen zur Grabstelle mitzubringen.

Ausschusssitzungen des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)

Theaterausschuss

Thalia Theater

Die nächste Sitzung des Theaterausschusses Thalia Theater findet am **Mittwoch, 2. November 2005, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 22.09.2005 und vom 11.10.2005
- 03 Beschlussvorlage Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2003/2004 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle Vorlage: IV/2005/05129
- 04 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005/2006 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle Vorlage: IV/2005/04983
- 05 Anträge, Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt Beigeordneter für Kultur und Bildung

Planungsausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 8. November 2005, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
- 04.1 Bebauungsplan Nr. 32.9 Heide-Süd - Abwägungsbeschluss
- 04.2 Bebauungsplan Nr. 32.9 Heide-Süd - Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
- 04.3 Anpassung Nahverkehrsplan
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Anpassung der Namen von HA-VAG-Haltestellen an tatsächliche Fahrziele
Vorlage: IV/2005/05157
- 05.2 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Erweiterung der Vorgartensatzung
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Mitteilung zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 05.09.2005 – öffentlicher Teil
- 08.2 Ergebnis der Prüfung zum Antrag Aufhebung nicht erforderlicher Erhaltungssatzungen (Beschluss-Nr. IV/2005/04964)
- 08.3 Sachstandsbericht zum B-Plan Nr. 88 Altindustriestandorte Halle-Süd

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 04 Anfragen von Stadträten
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen
- 06.1 Mitteilung zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 05.09.2005 – nicht-öffentlicher Teil

Frank Sänger Ausschussvorsitzender Ingrid Häußler Oberbürgermeisterin

Sportausschuss

Die nächste Sitzung des Sportausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 8. November 2005, 17 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 13.09.2005 und 11.10.2005
- 04 Vorstellung von Arbeitsergebnissen der ständigen Sportkonferenz
- 05 Anfragen
- 06 Anträge
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Zuarbeit der Stadt Halle (Saale) zum Regionalkonzept des LSB Sachsen-Anhalt für die Stadt Halle (Saale)

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der

Sitzung vom 13.09.2005

- 03 AG Sportforum
- 04 Anfragen
- 05 Anträge
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Andreas Hajek Ausschussvorsitzender Ingrid Häußler Oberbürgermeisterin

Kulturausschuss

Die nächste Sitzung des Kulturausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 9. November 2005, 17 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschriften vom 12.10.05 und vom 23.09.05
- 04 Vorlagen
- 04.1 Fachkonzept des Opernhauses Halle
Vorlage: IV/2005/05059
- 04.2 Beitritt der Stadt Halle (Saale) in den Verein „Academy of Media and Arts“
Vorlage: IV/2005/05206
- 05 Information zur Perspektive der Galerie Marktschlösschen
- 06 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06.1 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Finanzierung der Singschule ab dem Haushaltsjahr 2006
Vorlage: IV/2005/05045
- 07 Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschriften vom 12.10.05 und vom 20.10.05
- 03 Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

Prof. Ludwig Ehrler Ausschussvorsitzender Ingrid Häußler Oberbürgermeisterin

Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 10. November 2005, 17 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 13.10.2005
- 04 Vorlagen
- 04.1 Anpassung Nahverkehrsplan
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
Es liegen keine Anträge vor.
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen
- 09.1 Wirtschaftlichkeitskriterien zu Vergaben

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 13.10.2005
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabebeschluss FB 37 22/2005: Medikamentenbereitstellung für den Zeitraum 2006/2007 zur Bestückung von Notarzt-Einsatz-Fahrzeugen
- 03.2 Verlängerung des Quartiersmanagementvertrags mit der SPI
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
Es liegen keine Anträge vor.
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Erläuterungen zur Regelung des Straßenverkehrs „Am Franckeplatz“ nach Beendigung der Baumaßnahme

Johannes Krause Ausschussvorsitzender Ingrid Häußler Oberbürgermeisterin

Sitzung des Gestaltungsbeirates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gestaltungsbeirates der Stadt Halle (Saale) findet am **Montag, 14. November 2005, 11 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Auf der Tagungsordnung stehen u. a. die Vorhaben

- GWG Eigene Scholle – Familienwohnen
- Neubau KKH Große Steinstraße/ Neunhäuser.

Die Vorhaben werden ab 11 Uhr öffentlich im Wappensaal vorgestellt.

A. Schmiedehaus Geschäftsstelle Gestaltungsbeirat

Sondersitzung Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Eine öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 15. November 2005, 15.30 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Anpassung Nahverkehrsplan

Milad El-Khalil Ausschussvorsitzender Ingrid Häußler Oberbürgermeisterin

Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 15. November 2005, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses am 18.10.2005
- 04 Jahresabschluss für das Psychiatrische Krankenhaus Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2004
- 05 Wirtschaftsplan 2006 des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)
- 06 Vertrag über das Industrie- und Gewerbegebiet Halle-Queis
- 07 Fortschreibung und Präzisierung des mittelfristigen Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2006/07
- 08 Beitritt der Stadt Halle (Saale) in den Verein „Academy of Media and Arts“
- 09 Änderung der Grundsatzvereinbarung für den Abschluss von Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen gemäß §§ 77/78 ff SGB VIII
- 10 Anpassung Nahverkehrsplan
- 11 Sitzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) vom 14.12.2005
- 12 Sitzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) vom 14.12.2005
- 13 Erneuerung der Verwaltungskosten-satzung
- 14 Antrag auf Mehrausgaben für die Gestaltung Riebeckplatz, für den Zuschuss des Eigenbetriebes Kulturinsel, für die Stadtsanierung, Gebiet Große Märkerstraße, für die Gewerbesteuerumlage und für die Fußgängergalerie Neustadt im Haushaltsjahr 2005, während der vorläufigen Haushaltsführung
- 15 Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe für Abfallbeseitigung - Erstattung an kommunale Sonderrechnung
- 16 Probleme Opernhaus Halle
- 17 Fortschreibung der Abwasserzielplanung der Stadt Halle (Saale) aus den Jahren 1993/2002
- 18 Abwassergebührensatzung der Stadt Halle (Saale) vom 21. Juni 2000 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 14. Dezember 2005
- 19 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 19.1 Antrag der Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE Konzeption zur Errichtung eines Beteiligungsfonds
- 19.2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Prüfung des kostenfreien Parkens in der halleischen Innenstadt am Samstag zur weiteren Belebung des Einkaufsgeschehens
- 19.3 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zur Bewerbung um die Landesgartenschau 2010
- 19.4 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-

NEN - Mitbürger zur nachhaltigen Energieversorgung städtischer Gebäude zu wettbewerbsfähigen Preisen

19.5 Antrag des Stadtrates Misch zur Behandlung der Abläufe bei der Stellenausschreibung Kulturmanager

20 Anfragen von Stadträten

20.1 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh, NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, zum Stand der Umsetzung des Projektes „Klimaschutz macht Schule“

20.2 Anfrage der Stadtratsfraktionen von CDU und NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zur zentralen Vorverkaufskasse

21 Beantwortung von Anfragen

22 Anregungen

23 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses am 18.10.2005
- 03 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 04 Anfragen von Stadträten
- 05 Beantwortung von Anfragen
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Dr. Bodo Meerheim Ausschussvorsitzender Ingrid Häußler Oberbürgermeisterin

Hauptausschuss

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 16. November 2005, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2005
- 04 Vorlagen
- 04.1 Vertrag über das Industrie- und Gewerbegebiet Halle-Queis
Vorlage: IV/2005/05241
- 04.2 Anpassung Nahverkehrsplan
Vorlage: IV/2005/05337
- 04.3 Änderung der Grundsatzvereinbarung für den Abschluss von Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen gemäß §§ 77/78 ff SGB VIII
Vorlage: IV/2005/05286
- 04.4 Wirtschaftsplan 2006 Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Vorlage: IV/2005/05331
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2005
- 03 Vorlagen
- 03.1 Ernennung des Fachbereichsleiters für Tiefbau/Straßenverkehr (FB 66)
Vorlage: IV/2005/05300
- 03.2 Einstellung des/der Leiters/ Leiterin des Händel-Hauses Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2005/05346
- 03.3 Einstellung des Chordirektors des Stadtsingechors zu Halle
Vorlage: IV/2005/05353

04 Anträge von Fraktionen und Stadträten

05 Anfragen von Stadträten

06 Anregungen

07 Mitteilungen

Ingrid Häußler Oberbürgermeisterin

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 17. November 2005, 17 Uhr**, im DEKRA, Schulungsraum, Schieferstraße 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 27.10.2005
- 04 Vorstellung des Aufgabenprofils der Deutschen Verkehrswacht e. V.
- 05 Vorlagen
- 05.1 Situationsbericht und Migrationsatlas
- 06 Information zur Geschäftsordnung für die Baumschutzkommission
- 07 Anfragen
- 08 Beantwortung von Anfragen
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Anfragen
- 04 Beantwortung von Anfragen
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen

Dietmar Wehrich Ausschussvorsitzender Ingrid Häußler Oberbürgermeisterin

Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 22. November 2005, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.10.2005
- 04 Vorlagen
- 04.1 Beitritt der Stadt Halle (Saale) in den Verein „Academy of Media and Arts“
- 05 Erläuterungen der Gewerbeflächenentwicklung der Stadt Halle im Zeitraum bis 2005
- 06 Anregungen/ Anfragen
- 07 Mitteilungen
- 07.1 Ergebnisbericht EXPO REAL 2005
- 07.2 Information Welcome-for-Business-Card

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 25.10.2005
- 03 Anregungen/ Anfragen
- 04 Mitteilungen

Milad El-Khalil Ausschussvorsitzender Ingrid Häußler Oberbürgermeisterin

Die Stadt im Internet: www.halle.de

Nachruf

Am 5. Oktober 2005 verstarb nach langer Krankheit unsere Mitarbeiterin

Christina Niederhausen

im Alter von 55 Jahren.

Christina Niederhausen war während ihrer 37-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale), zuletzt im Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit als Sachbearbeiterin, tätig. Die ihr übertragenen Aufgaben hat sie stets zuverlässig, pflichtgetreu und gewissenhaft erfüllt. Sie wurde wegen ihres hilfsbereiten und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und Mitarbeitern geschätzt.

Wir werden der Verstorbenen ein dankbares und ehrenvolles Gedenken bewahren.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Stadt Halle (Saale)

Simona König
Vors. Gesamtpersonalrat

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Wahlausschusses Ausländerbeiratswahl 2005

Der Wahlausschuss tagt am Montag, 14. November 2005, 15 Uhr, im Fachbereich Bürgerservice, Marktplatz 1. Thema: Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses
Die Sitzung ist öffentlich.

Rita Lachky
Wahlleiterin

Änderung des Flächen- nutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 17

„Ortsumgehung Reideburg“
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 15. Tagung am 26.10.2005 den Entwurf zur Darstellungsänderung des Flächennutzungsplanes – geänderter Trassenverlauf der Ortsumgehung Reideburg – beschlossen (Beschluss Nr. IV/2005/05101). Gleichzeitig hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) die öffentliche Auslegung des Entwurfes zur *Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 17 „Ortsumgehung Reideburg“* gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches (in der bis zum 19. Juli 2004 gültigen Fassung) beschlossen.
Der Bereich der Flächennutzungsplanänderung liegt im Stadtteil Reideburg und betrifft die südlich der Delitzscher Straße geführten zwei Varianten der Ortsumgehung (OU) Reideburg (Trassenfreihaltung), die östlich und westlich der Ortslage wieder in die Delitzscher Str. einmünden.
Der Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 17 wird in der Zeit vom 10.11.2005 bis 12.12.2005 in der Stadt-

verwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt. Anregungen können von jedemmann während der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Dies kann während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr im Zimmer 519 erfolgen.

Es besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Um telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Mitarbeiter im Stadtplanungsamt, Dr. Steffen Fliegner, Tel.-Nr. 221-4741, wird gebeten.
Halle (Saale), 27.10.2005

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Pkw-Stellplatzvermietung Parkplatz Franz-Heyl- Straße/Merseburger Straße

Die Stadt Halle (Saale) hat auf o. a. Parkplatz noch freie Pkw-Stellplätze an Dauerparker zu vermieten. Die Miete beträgt pro Monat 21,55 Euro zzgl. 3,45 Euro Mwst.
Der Parkplatz wird vom Fachbereich Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) verwaltet.
Dienstgebäude: Große Nikolaistraße 8, 06108 Halle (Saale)
Sprechzeit: dienstags 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Ansprechpartner sind: Jana Angerstein, Tel.: 221-4819;
E-Mail: jana.angerstein@halle.de und
Christiane Behrends, Tel.: 221-4823;
E-Mail: christiane.behrends@halle.de
Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Liegenschaften

Grundstücksangebot

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, nachfolgend näher bezeichnetes Grundstück öffentlich gegen Gebot zu veräußern.

- 1. Grundstück:**
Böllberger Weg 123, Gemarkung Wörlitz, Flur 1, Flurstück 440 (Teilfläche)
Grundstücksgröße: ca. 630 m²
Wohn-/Nutzfläche: ca. 220 m²
- 2. Grundstücksbeschreibung:**
Das Grundstück befindet sich in Wörlitz, einem dörflich geprägten Stadtteil im Süden von Halle (Saale), zwischen Südstadt und Saale, ca. fünf Kilometer vom Marktplatz entfernt.
Zwischen Böllberger Weg und Emil-Grabow-Straße ist eine sehr kleinteilige Bebauungsstruktur mit eingeschossigen maximal zweigeschossigen, dicht gedrängten kleinen Hofanlagen vorhanden. Gegenüber, entlang der westlichen Seite ist die Emil-Grabow-Straße mit überwiegend zweigeschossigen Wohnhäusern bebaut.
Auf der Emil-Grabow-Straße und dem Böllberger Weg (im Bereich der Ortslage) gibt es hauptsächlich nur Anliegerverkehr. Haltestellen des ÖPNV (Straßenbahn) befinden sich in unmittelbarer Nähe. Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf sind im Umkreis von einem Kilometer vorhanden.
Das Grundstück ist mit einem massiven zweigeschossigen Wohngebäude bebaut (Baujahr 1914-1915), welches bis 2002 als Bürohaus genutzt wurde.
- 3. Nutzung:** vorhanden: leerstehend
Ziel: Wohnen, nicht störendes Gewerbe

4. Verkehrswert: 55.000,00 Euro (zuzüglich Vermessungskosten)

5. Besichtigungstermin: 17. November 2005, 10 Uhr, zusätzliche Termine können telefonisch vereinbart werden (Telefon: 0345 221-4482)

6. Gebotsabgabe einschl. Nutzungskonzept und Finanzierungsnachweis: schriftlich bis 16. Dezember 2005 an Stadt Halle (Saale), Fachbereich Liegenschaften, 06100 Halle (Saale). Detaillierte Ausschreibungsunterlagen können gegen Erstattung der Kosten in Höhe von zehn Euro bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Liegenschaften, Zimmer 312, Große Nikolaistraße 8, 06108 Halle (Saale), abgeholt werden. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernenden nach Zugang eines Verrechnungsschecks.
Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt.
Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwischenverkauf ist möglich.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Liegenschaften

Vermietungsangebot Gewerblicher Betrieb einer Schilderprägestelle

Die Stadt Halle (Saale) schreibt zwei nebeneinanderliegende Räume im Objekt „Am Stadion 6“ (Untergeschoss) mit

Grundflächen von 30 m² bzw. 25 m² zum Zwecke des gewerblichen Betriebes einer Schilderprägestelle aus:
Mietpreis: 6 Euro/ m²/pro Monat zzgl. Nebenkosten
Mietdauer: 5 Jahre (ohne Verlängerungsoption)
Mietbeginn: 01.02.2006.

Die Räume müssen eigenständig vom Mieter im Sinne der Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) in der geltenden Fassung umgebaut werden, bevor sie als Arbeitsräume genutzt werden können. Des Weiteren ist eine Tür im Sicherheitsbereich des Untergeschosses zu versetzen. (Für Rückfragen steht Ihnen Herr Mackies vom Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement, Tel. 0345 221-4928 zur Verfügung.)

Die KFZ-Zulassungsbehörde der Stadt Halle (Saale) verwaltet einen Bestand von ca. 125.000 zugelassenen Fahrzeugen und befindet sich ebenfalls im betreffenden Objekt.

Bewerbungen sind bis zum **23. November 2005** in schriftlicher Form bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), unter Beifügung folgender Nachweise abzugeben bzw. einzureichen:

1. Auszug aus dem Handelsregister bzw. Gewerbeanmeldung,
2. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 6 Monate),
3. Nachweis der DIN CERTCO – Registrierung.

Es wird unter allen ordnungsgemäß eingereichten Bewerbungen ein öffentliches Losverfahren durchgeführt. Die am Losverfahren beteiligten Bewerber werden bis zum 01.12.2005 schriftlich benachrichtigt.

Hinweise auf Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-079/2005, Los 35-37, 39, 42, 45-48 und 51.1

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Sanierung Turnhalle, 3. BA, Los 35 – Bauleistungen versch. Gewerke – Baustelleneinrichtung, Bauzaun, Beschilderung, Mauer- und Betonarbeiten, Handschachtungen; Fußbodenkanäle, 90 m² Abbruch Doppelschwingboden einschl. Unterbau; 45 m Beton schneiden; Aushub von Hand 98 m³ und 10 m³; Abbrucharbeiten 16 m³; Betonarbeiten 16 m³ und 3 m³; Stahlbetonarbeiten 13 m³; Mauerwerk herstellen 8 m³; Abdichtungsarbeiten; Erneuerung Dichtung Außenwand; 105 m Aushub von Hand b=0,50 m, 0,90 m tief, später verfüllen, 182 m² Untergrund und Dickbeschichtung gegen Bodenfeuchte; Los 36 – Gerüstbauarbeiten - Standgerüst als Schutzgerüst für Dachdecker; Arbeitsgerüst als längsorientiertes (Ostgiebel), Standgerüst, außen und innen 280 m² einschl. Vorhaltung; 357 m² Arbeitsgerüst (Südseite) innen für Verdunklungsanlagen, Befestigung an vorhandenen Stahlstützen; 980 m² Schutzgerüst als längsorientiertes Standgerüst (Fassadengerüst); 2.680 m³ Arbeitsgerüst als flächenorientiertes Standgerüst; Los 37 – Korrosionsschutz - Überholungsanstrich am Stahltragwerk (Dach) und Stahlkonstruktion der Giebel - L = 114 m, B = 30 m, Traufhöhe 8,35 m - Vorbereitung der Oberfläche auf neues Anstrichsystem mit Vorbereitungsgrad D St 2 mechanisch - Anstrichsystem S 1.06 EN ISO 12944-5 Tab. A 1 mit Gesamttrockenschichtdicke von 120 mm; Beistellung von Gerüst Gr. 2 für Giebel und Raumgerüst im mittleren Hallenbereich - 2 St. selbstfahrende Teleskop-Arbeitsbühnen max. Arbeitshöhe 10 m, seitliche Reichweite ca. 5 m einschl. Schaffung und versetzen einer lastverteilenden Fahrfläche für zul. Belastung 3 KN/m²; fahrbare Arbeitsbühne Gr. 3 mit Lastenverteilungsplan; Los 39 – Metallbau - 2 St. Innentüren 2,0 m x 2,0 m liefern und einbauen einschl. Entsorgung vorh. Stahlblechtür; 1 St. Einbau-Stahlkonstruktion mit Ausfachung Holz- und Holzfenster von Hand demontieren und entsorgen; 475 m² Abbruch und Entsorgung der vorhandenen Rauchschränzen nach Korrosionsschutzarbeiten, Montage von Stahltrapezprofilblechen, t = 1,0 mm; Los 42 – Maler- und

Bodenbelagsarbeiten - Überholungsanstrich Wände Turnhalle, Dispersion, waschbeständig - 950 m² an Wände, Höhe bis max. 3,5 m - 460 m² an Wände, Höhe bis max. 6,00 m - 380 m² an Wände, Höhe bis max. 9,80 m - 4 St. Stahltüren mit Deckanstrich auf Acryl-Basis streichen - 244 m² Überholungsanstrich Wände - 107 m² Dispersionsuntergrundreinigung, spachteln, Bodenbelag aus Kautschuk gemäß DIN 16850; Los 45 – Heizung - Raumheizungsanlage bestehend aus: 31 St. Heizflächen, ca. 750 m Stahlrohr einschl. Dämmung sowie Anschluss von 2 St. Lüftungen Wärmetauscher; Los 46 – RLT-Anlage, Regelungstechnik - Zentrales Zuluft- bzw. Abluftgerät 21.600 m³/h - Zentrales Zuluftgerät 29.700 m³/h - Dachventilator 7.500 m³/h - 232 Lüftungsgitter - 420 m² Lüftungskanäle verz. Stahlblech - 105 m² Lüftungsleitungen selbstständig L 90 - Steuer- und Regelungsanlage für die vorbeschriebenen Lüftungsanlagen; Los 47 – Reinigung und Ausbesserung vorh. bauseitiger Lüftungskanäle - Reinigung vorh. gemauerter Lüftungskanäle in den Abmessungen 1000x1200 mm ca. 300 lfd. M. sowie ca. 175 St. senkrechte Schächte in den Abmessungen 1300x420 mit einer Länge von ca. 4 m; Los 48 – Erneuerung der elektrotechnischen Anlage einschl. Beleuchtung - Erneuerung der gesamten Beleuchtung in der Turnhalle, Sicherheitsbeleuchtung, Außenbeleuchtung für Parkplatz und Hallenvorfeld - Erneuerung der Niederspannungsinstallation - Erweiterung der Gebäudehauptverteilung; Los 51.1 – Rückbau von Ausstattungen und bauliche Vorbereitung der Neuausstattung - vorgezogene Leistung - aufnehmen, entsorgen sowie liefern und einbauen von Schaumstoffquadern für Sprunggruben (ca. 240 m³) - Rückbau und Beräumung von Ausstattungen - Reparatur von Grubenwand- und Randpolsterungen (ca. 85 m) - liefern und einbauen von Verankerungselementen für Spanngeräte (ca. 10 Ger.) - Befestigungs- und Fixierelemente für Matten und Turnfläche (ca. 160 m)
Ausführungsort: Sportkomplex Robert-Koch-Straße, 06110 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 66-B-44/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Erschließung Industriepark Chemiestraße

Baustraße, Herstellen von 305 m Asphaltfahrbahn in vollgebundener Bauweise Oberboden abtragen 504 m³ Boden lösen und entsorgen 130 m³ Geogitter verlegen 1 630 m²; Mineralkorngemisch liefern und einbauen 170 m³; Schottertragschicht herstellen 300 m³; Asphalttragschicht herstellen 1 460 m²; Asphaltdeckschicht herstellen 1 460 m²; Rundborde setzen 145 m; Stützwinkel setzen 50 m; Markierung herstellen 550 m; Straßeneinläufe setzen 2 St.; Anschlussleitung DN 150 herstellen 22 m
Ausführungsort: Chemiestraße, 06132 Halle (Saale)

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-Z-600/2006-700/2006

- a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale) Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement über Zentrale Vergabestelle - Bau, 06100 Halle (Saale) Tel. (00 49) 3 45) 221-2062 Fax (00 49) 3 45) 221-2048
- b) Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A
- c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen
- d) Ausführungsort: Halle (Saale) städtische Objekte der Stadt Halle (Saale)
- e) Art und Umfang der Leistung: Teilnahmewettbewerb für Zeitvertragsarbeiten für verschiedene Gewerke - Stadt Halle (Saale) - 1. 600 Erdarbeiten; 2. 606 Abwasserkanalarbeiten; 3. 607 Druckrohrleitungsarbeiten im Erdreich; 4. 608 Drän- und Versickerungsarbeiten; 5. 615 Verkehrswegebauarbeiten; 6. 621 Dämmarbeiten an technischen Anlagen; 7. 630 Mauerarbeiten; 8. 631 Beton- und Stahlbetonarbeiten; 9. 634 Zimmerer- und Holzbauarbeiten; 10. 638 Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten; 11. 639 Klempnerarbeiten; 12. 650 Putz- und Stuckarbeiten; 13. 651 Gerüstbauarbeiten; 14. 652 Fliesen- und Plattenarbeiten; 15. 653 Estricharbeiten; 16. 655 Tischlerarbeiten; 17. 656 Parkettarbeiten; 18. 657 Beschlagsarbeiten; 19. 660 Metallbau- und Schlosserarbeiten; 20. 661 Verglasungsarbeiten; 21. 663 Beschichtungs- und Tapezierarbeiten; 22. 665 Bodenbelagsarbeiten; 23. 679 Lüftungstechnik; 24. 680 Heizungs- und zentrale Brauchwasseranlagen; 25. 681 Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen; 26. 682 Elektrische Kabel- und Leitungsan-

- lagen; 27. 684 Blitzschutzanlagen; 28. 700 Schwimmbadtechnik
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) entfällt
- h) Ausführungsfrist: 01.04.2006 bis 31.03.2008
- i) Rechtsform der Bietergemeinschaft: entfällt, keine Bietergemeinschaft
- j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am: 16.12.2005
- k) Anträge sind zu richten an: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Zentrale Vergabestelle - Bau, postalisch: Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Sitz: Am Stadion 5, bis zum 16.12.2005 (letzter Eingangstag), Fax: 0345 221-2048

- l) Der Antrag ist abzufassen in: deutsch
- m) Die Angebotsanforderungen werden spätestens abgesandt am: 01.02.2006
- n) geforderte Sicherheiten: siehe Verdingungsunterlagen
- o) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B
- p) geforderte Eignungsnachweise: a) Anzahl der jahresdurchschnittlichen Arbeitskräfte; b) Kopie der Handwerkskarte gemäß Erfordernissen HWO; c) bei Rechtsform GmbH: Auszug aus dem Handelsregister (Kopie); d) Bescheinigung der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft (Kopie); e) Unbedenklichkeitsbescheinigung von Finanzamt und Krankenkasse; f) Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 6 Monate); g) Für die Gewerke 680, 681 und 682: Nachweise für die Zulassung zu Arbeiten an EVH-Anlagen (Kopie); h) für das Gewerk 681 zusätzlich Nachweise für die Zulassung zu Arbeiten an HWA-Anlagen (Kopie). Für die Nachweise c bis e kann alternativ der Nachweis der Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (ULV) erbracht werden (aktuell; Kopie). Auf Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen ist zu achten. Unvollständig vorgelegte Bewerbungsunterlagen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Es wird darum gebeten, in den Bewerbungsunterlagen die Bankverbindung sowie unbedingt die Telefonnummer anzugeben.

- q) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: entfällt
- r) sonstige Angaben
Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a) Vergabepflichtstelle: Landesverwaltungsamt, Vergabepflichtstelle, Willy-Lohmann-Str. 7, 06114 Halle (Saale)
Hinweis: Mit der Bewerbung zur Teilnah-

me besteht kein Anspruch auf Beteiligung an der Ausschreibung. Die Arbeiten sollen an mehrere Bieter je Gewerk vergeben werden. Es werden für die Gewerke 607, 608, 621, 634, 679, 684, 700 max. 6 Bieter; für die Gewerke 600, 606, 615, 638, 639, 651, 652, 653, 656, 660, 661 max. 15 und für die Gewerke 630, 631, 650, 655, 657, 663, 665, 680, 681, 682 max. 20 Bieter bei entsprechender Eignung zur Angebotsabgabe aufgefördert. Die Ausschreibung richtet sich vorwiegend an kleine und mittlere Handwerksbetriebe. Für die Ausführung dieser Bauunterhaltungsaufgaben ist eine schnelle Erreichbarkeit der Firmen für den Ausführungsort erforderlich. Die für die Arbeiten der Fachbereiche Grünflächen und Tiefbau/Straßenverkehr benötigten Gewerke werden in diesem Rahmen mitbeauftragt.

Ausschreibungen nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: GB IV 477/05/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Beförderung von Musikern des Philharmonischen Staatsorchesters Halle zu Gastspielen außerhalb von Sachsen-Anhalt; Leistungsart: Abfahrts- und Anknüpfsort Hallmarkt, 06108 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 50 01/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Rahmenvertrag für Wohnungszüge im Stadtgebiet von Halle (Saale) für die Stadt Halle (Saale) und ARGE SGB II.

Die Abforderung der Leistung erfolgt jeweils nach Einzelauftrag im genannten Zeitraum (siehe Punkt e).

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter (www.halle.de) > Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen veröffentlicht.

Stadtmarketing aktuell

23 verborgene Schätze...

...in haleschen Sammlungen gilt es zu entdecken. Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH hat ein Faltblatt und ein Plakat, gestaltet von xio_Design, veröffentlicht, das Hallenser und Gäste auf unentdeckte Reichtümer unserer Saalestadt hinweist und zu einer Entdeckungsreise durch die Naturwissenschaft, Technik, Musik und Geschichte einlädt.

Zu den Reichtümern in Halles Museen zählen ein 180 Millionen Jahre altes Meereskrokodil im Geiseltalmuseum, die Original-Totenmaske Luthers in der Marktkirche, ein Situs inversus (dabei liegen die Organe seitenverkehrt) im Anatomischen Museum, spätgotische Schnitzplak-

tiken in der Moritzburg, Brotskulpturen in der Gedenkstätte „Roter Ochse“, Halle-Skizzen von 1857 in Deutschlands ältester evangelischer Kirchenbibliothek, Original-Postkarten im Beatles-Museum oder ein klappbarer Vishnu-Altar in der Kunst- und Naturalienkammer. „23 verborgene Schätze“ ist eine Initiative des Kuratoriums in Zusammenarbeit mit den haleschen Museen und Sammlungen zum 1200-jährigen Stadtjubiläum Halles. 23 Sammlungen in Halle zeigen ihre wertvollsten und zum Teil sonst nicht zugänglichen Schätze. Erhältlich sind Faltblatt und Plakat in der Tourist-Information auf dem Marktplatz für je 0,50 Euro.

Geänderte Stadtführungen

Ab diesen Monat ändern sich bis März die Termine der regelmäßig angebotenen Stadtführungen wie folgt:

Stadtpaziergang: mittwochs bis sonnabends jeweils 14 Uhr sowie sonn- und feiertags jeweils 11 Uhr.

Das Besteigen der Hausmannstürme erfolgt mittwochs bis sonnabends jeweils 15.30 Uhr sowie sonn- und feiertags jeweils 12.30 Uhr.

Wegen der großen Nachfrage bietet die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

die neue Führung „Geschichte und Geschichten rund um den Kühlen Brunnen“ wieder am 11. und 18. November, jeweils freitags 19 Uhr, an. Der Rundgang führt über Markt, Hallmarkt, Neue Residenz und Kühlen Brunnen und führt ein in die „Geschichte und Geschichten um den Kühlen Brunnen“.

Treffpunkt ist das Marktschlösschen. Eine vorherige Anmeldung bei der Tourist-Information unter der Rufnummer 1229984 ist erforderlich.

Kostenlose Filmvorführung

Am Sonntag, dem 6. November, 10.30 Uhr, finden in 30 CinemaxX-Kinos deutschlandweit kostenlose Matinee-Vorstellungen zweier Filme des Journalisten und Filmautors Reinhard Kahl statt.

Das CinemaxX Halle, Charlottenstraße 8, beteiligt sich als einziges Kino in Sachsen-Anhalt.

Die Filme bieten spannende Anregungen und zeigen, worauf es in Schulen ankommt, wenn Lust und Leistung kein Widerspruch mehr sind. Gezeigt wird neben dem Film „Eine Schule die gelingt. Enja Riegel und die Helene-Lange-Schu-

le“ auch der bekannte Film „Spitze. Schulen am Wendekreis der Pädagogik“ mit Beispielen aus Finnland und Schweden. Er geht der Frage nach, warum die nordischen Länder in den internationalen Vergleichsstudien regelmäßig an der Spitze stehen.

Schüler und Lehrer aus Halle berichten über ihre Erfahrungen an finnischen Schulen. Einführung und Moderation liegen in den Händen von Anke Michler, Vorsitzende Deutsch-Finnische Gesellschaft Halle e.V.

Information: www.archiv-der-zukunft.de.

TERMINKALENDER

Bürgermeisterin **Dagmar Szabados** eröffnete am 23. Oktober gemeinsam mit **Dr. Helmut Heiser**, Meister vom Stuhl der Loge, unter dem Motto „Die Flügel der Seele kraftvoll ausbreiten“ im Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, eine Ausstellung über die Geschichte der haleschen Freimaurerloge „Zu den fünf Türmen am Salzquell“.

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, Beigeordneter für Kultur und Bildung, eröffnete am 24. Oktober im Stadtarchiv die Ausstellung „Annäherung I – Wege zu **Hannes Miehlich** (1887-1929) – Architektur und Leben eines haleschen Baukünstlers“. **Susanne Altmeyer**, Tochter des Künstlers, sprach zum Werk ihres Vaters. **Ralf Jacob**, Leiter des Stadtarchivs, führte in die Ausstellung ein.

Am 24. Oktober ist **Prof. Dr. Georg Frank**, Geschäftsführer der Bayer Bitterfeld GmbH, nach 32 Jahren verantwortungsvoller Tätigkeit im Unternehmen in den Ruhestand verabschiedet worden. An der festlichen Verabschiedung in Dessau nahmen Oberbürgermeisterin **Ingrid Häubler** und Bürgermeisterin **Dagmar Szabados** teil.

Oberbürgermeisterin **Ingrid Häubler** begrüßte am 25. Oktober in den Franckeschen Stiftungen die Tagungsteilnehmer der Arbeitsgruppe Saaleradwanderung, die sich hier mit dem Ziel des Ausbaus und der Vermarktung des touristischen Fernweges traf. Der Vorsitzende der AG, Oberbürgermeister **Dieter Döhla** aus Hof (Saale), leitete die Sitzung.

Am 27. Oktober fand im Hotel Maritim die 17. Bundesjugendkonferenz des Deutschen Gewerkschaftsbundes statt, an der neben dem DGB-Vorsitzenden **Michael Sommer** als Vertreter der Stadt Bürgermeisterin **Dagmar Szabados** teilnahm.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Vorwerk trifft Kunstwerk“ wurde am 27. Oktober in der Firma **Friedrich Vorwerk** Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG die Kunstausstellung „Halles Pferde“ eröffnet, an der Bürgermeisterin **Dagmar Szabados** teilnahm.

Am 28. Oktober fand in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE ein Forum mit Fachleuten zur Feinstaubbelastung statt, an dem **Eberhard Doege**, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport teilnahm. In der Beratung ging es unter anderem um mögliche Fahrverbote für Kraftfahrzeuge ohne Partikelfilter und eine generelle City-Maut.

Kanalbau am Landrain beendet

Ende Oktober hat die Hallesche Wasser und Abwasser (HWA) GmbH nach knapp 13 Monaten die Kanalbauarbeiten am Landrain mit Restarbeiten abgeschlossen. 513 Meter Kanal mit einem Durchmesser von 80 Zentimetern wurden verlegt. Das Vorhaben kostete 1,6 Millionen Euro. Der neue Kanal nimmt das Abwasser aus Halles Osten auf, das vom Abwasserpumpwerk Halle-Ost über eine Doppeldruckleitung dorthin gepumpt wird. Ab dem Kreuzungsbereich Landrain/Dessauer Straße fließt das Abwasser in bereits vorhandenen Kanälen der Kläranlage Halle-Nord zu.

Die befürchteten zusätzlichen Schäden durch den Umleitungsverkehr im Kornblumenweg sind nicht eingetreten. Deshalb wurde gemeinsam mit der Stadt Halle, dem Fachbereich Tiefbau und Straßenverkehr, entschieden, dass der Kornblumenweg keinen neuen Asphaltbelag bekommt. Den durch die Baumaßnahme deutlich beeinträchtigten Kreuzungsbereich Mühlrain/Kornblumenweg/Gleimstraße stellte die HWA wieder her.

Vollsperrung in der Ernst-Toller-Straße

Wegen Abrissarbeiten der HWG war die Ernst-Toller-Straße zwischen Niemeyerstraße und Rudolf-Breitscheid-Straße vom 26. bis 28. Oktober zum Teil voll gesperrt. Im Anschluss an die Vollsperrung erfolgt noch bis Freitag, den 4. November, eine teilweise Fahrbahnsperrung in der Ernst-Toller-Straße, an der der Verkehr zweiseitig vorbeigeleitet wird. Der Gehweg auf der Abrissseite ist voll gesperrt, während der Fußgängerverkehr während der gesamten Bauzeit auf der gegenüberliegenden Seite vorbeigeführt wird.

Bauarbeiten in der „Magdeburger“

Bis voraussichtlich Sonntag, den 6. November, wird die Magdeburger Straße zwischen Riebeckplatz und Volkmannstraße wegen Straßenbauarbeiten im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Riebeckplatzes für den Kfz-Verkehr gesperrt.

Die Fahrzeuge werden ab Riebeckplatz umgeleitet über die Volkmannstraße und Krausenstraße zur Magdeburger Straße. In der Gegenrichtung wird die Zufahrt Volkmannstraße zur Magdeburger Straße bis voraussichtlich Sonntag, den 6. November, für den Kfz-Verkehr gesperrt. Der Kfz-Verkehr wird ab Einmündung Volkmannstraße/Halberstädter Straße über die Halberstädter Straße und Magdeburger Straße zum Riebeckplatz umgeleitet.

IN EINEM SATZ

• **Für Unicef** haben die Mitarbeiter des Fachbereiches Grünflächen durch ihre Pflanzenbörse am Sonnabend, dem 22. Oktober, einen Erlös von beachtlichen 1 000 Euro erzielt.

• **„Auf die Plätze, fertig, Leben!“** heißt ein Vortrag über die Entstehung des Lebens von Dr. Ewald Seliger, Biochemiker an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, am Freitag, dem 4. November, 19.30 Uhr, im Raumflug-Planetarium, Peißnitzinsel 4a.

• **Die linke Spur der Raffineriestraße** ist wegen Abrissarbeiten zwischen der Lützener Straße und der Rudolf-Ernst-Weise-Straße bis Sonnabend, den 5. November, gesperrt; der Verkehr wird über die rechte Spur an der Baustelle vorbeigeleitet.

Jugendliche als politische Akteure

Am Montag, dem 24. Oktober, begann im Festsaal des Stadthauses die Auftaktveranstaltung zum Planspiel Kommunalpolitik unter dem Motto „Ohne Jugend ist kein Staat zu machen“. Unter Federführung der Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt; wurden Jugendliche selbst zu politischen Akteuren. Sie bildeten eigene Fraktionen und setzten ein gemeinsam definiertes Problem direkt aus ihrer Stadt auf die Tagesordnung. Mit Unterstützung der „echten“ Stadträte und der Verwaltung erarbeiteten die „Jugendstadträte“ dann in ihren Fraktionen Lösungskonzepte für das gestellte Problem. Bürgermeisterin **Dagmar Szabados** nahm an der Veranstaltung teil und erläuterte die Ziele der haleschen Kommunalpolitik.

Studenten-Areal „Blockhousecity“

Bürgermeisterin **Dagmar Szabados** und der Geschäftsführer der GWG, **Udo Mittinger**, eröffneten am Dienstag, dem 25. Oktober, das Studenten-Areal „Blockhousecity“ auf der Freifläche Andaluserstraße mit Housemusik und Housemannkost.

Der Bereich zwischen Andaluserstraße, Gustav-Weidanz-Weg und Aralienstraße ist Halle-Neustadts junge Adresse geworden. Seit 2003 entstanden hier durch den Umbau von drei Gebäuden spezielle Angebote für Studenten, Azubis und Schüler. Damit gelang es der GWG, der immer noch großen Nachfrage nach studentischem Wohnraum gerecht zu werden. Zugleich ist der Zuzug von jungen Leuten ein Gewinn für Halle-Neustadt insgesamt.

Windrad in der Franzigmark wieder am alten Platz



Ende September war mit Hilfe der Berufsfeuerwehr Halle das im Juni demontierte Windrad im Schulumweltzentrum (SUZ) Franzigmark nach erfolgreicher Reparatur des defekten Motors durch den Windradbetreiber Enercon Magdeburg wieder an seinen alten Platz gehoben worden. Im Beisein von Dr. Thomas Katterle und Andrea Rust vom Fachbereich Umwelt der Stadtverwaltung und einer Grundschulklasse, die sich zum Ökologieunterricht im SUZ aufhielt, sowie von SUZ-Mitarbeitern wurde das Windrad in 15 Meter montiert. In einer Messstation werden nun wieder die Messdaten der Stromgewinnung und die Windstärken abgelesen. Foto: H. Reinelt

Stadträte treffen sich mit den Halloren

Halle – Salzstadt mit Pfeffer!

Auf Einladung von Karsten Weidner, Erster und Regierender Vorsteher der Salzwirker-Brüderschaft, trafen sich am Donnerstag, dem 20. Oktober, im Festsaal der Halloren die Vertreter der Stadtratsfraktionen von CDU, PDS, SPD, FDP/Graue/VS 90 und Neues Forum/Unabhängige mit dem Vorstand der Halloren zu einem Gespräch mit dem Ziel, Möglichkeiten gemeinsamer Aktivitäten zur Rettung des Saline-Ensembles zu verabreden. Den Halloren ging es dabei besonders um die Zukunftssicherung ihrer altherwürdigen Brüderschaft und die Erhaltung der von Verfall bedrohten Bauten auf der Saline.

musealen und gesundheitsfördernden Einrichtungen zu einer besonderen, auf der Welt einmaligen Touristen-Attraktion als „Erlebnis – Salz/Chemie – Museum, ausgebaut werden. Das würde Arbeitsplätze schaffen und Besucher in die Stadt bringen!“ Politiker und Halloren sind bestrebt, gemeinsam mit dem Stadtmuseum auf der Grundlage von Nutzungskonzeptionen und Projekten öffentliches und privates Interesse für dieses Jahrhundert-Projekt bundesweit und EU-weit zu aktivieren.

...ohne Salz und Halloren keine Stadtgründung

Dazu wurde in der Runde gleich der Vorschlag für ein Projekt „Salzstraße Mitteldeutschland“ unterbreitet, das nach Meinung der Runde bestimmt Chancen hätte, gefördert zu werden!

Einig waren sich die Gesprächspartner auch darüber, dass ein weiterer Abriss von denkmalgeschützten Gebäuden unbedingt verhindert werden müsse.

Zum Problem der Nachwuchsgewinnung wurde verabredet, darauf hinzuwirken, dass das Thema „Salzstadt Halle“ in die Lehrpläne der haleschen Schulen aufgenommen und entsprechend behandelt wird. Einig waren sich die Anwesenden darüber, dass eine solche konstruktive Gesprächsrunde zu einer guten Tradition werden sollte.

Nach der Stadtteilkonferenz Silberhöhe am 12. Oktober 2005

Bald seniorengerechte Sitzbänke und „Lümmelplätze“

In der Stadtteilkonferenz Silberhöhe am Mittwoch, dem 12. Oktober, erinnerte Oberbürgermeisterin **Ingrid Häubler** daran, welche Hinweise seit dem letzten Treffen realisiert werden konnten.

So ist die Kiez-Kneipe vor der Spar-Kaufhalle heute das Stadtteilbegegnungszentrum „SILVA“. Die Baumaßnahmen sind abgeschlossen, die Außenanlagen fertig. Der Abriss der ehemaligen Spar-Kaufhalle steht noch aus. Die kritisierte Öffnungszeit des WC in der W.-v.-Klewitz-Straße ist unterdessen auf 20 Uhr verändert worden. Eine Frage nach der

Sanierung der Sekundarschule „Ries“ sei durch die Fusionierung mit der Robert-Koch-Schule und jetzt Ganztagschule Zerbster Straße gegenstandslos geworden. Gemalert worden sei dagegen die Toilettenanlage in der Grundschule „B. Brecht“, wobei versucht wurde, die Geruchsbelästigung zu beseitigen. Die Turnhalle ist inzwischen saniert und zur Nutzung frei. Im Stadtteilbegegnungszentrum „SILVA“ war am 21. und 22. Oktober der Film „Die Silberhöhe“ zu sehen, den holländische Filmemacher 2004 gedreht haben. Sie wollten damit das Leben

in diesem Stadtteil im haleschen Süden dokumentieren. Die Silberhöhe ist auf dem Weg zur Waldstadt (Amtsblatt berichtete). Im Rahmen der Aktion „1200 Bäume zum Stadtjubiläum“ fand die jüngste Pflanzaktion am 26. Oktober statt. Gepflanzt wurden etwa 60 Starkbäume verschiedener Wildobstsorten und 30 Stammbüsche südlich der Ludwig-Bethke-Straße. Oberbürgermeisterin **Häubler** lud die Bewohnerinnen und Bewohner zur Stadtteilkonferenz ein, selbst mit Hand anzulegen und zwar im Bereich Gustav-Staude-Straße/Theodor-Weber-Straße.

Übrigens spendeten die Teilnehmer der Stadtteilkonferenz zur Finanzierung eines Baumes 111 Euro. Das im Trothaer Hafen angesiedelte Unternehmen JCN Neckermann Biodiesel GmbH beteiligte sich mit einer großzügigen Spende an der Gestaltung der Silberhöhe. Stadtteilbüro-Chefin **Birgit Jonas** und **Christel Roscher** vom Fachbereich Grünflächen freuten sich, dass dafür drei seniorengerechte Sitzbänke und zwei „Lümmelplätze“ für junge Leute angeschafft werden können. Zum nächsten Frühjahr sollen sie zum Verweilen einladen.

Marktordnung der Stadt Halle (Saale)

Aufgrund des § 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBL. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung der Gemeindeordnung und weiterer Vorschriften vom 22.12.2004 (GVBL. LSA S. 856) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 31.08.2005 folgende Marktordnung beschlossen:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Einschränkung des Gemeingebrauchs
- § 3 Händlerbeirat
- § 4 Einhaltung sonstiger Vorschriften
- § 5 Gegenstände des Wochenmarktverkehrs
- § 6 Markttag, Marktzeiten
- § 7 Standplätze
- § 8 Gebührenpflicht
- § 9 Zuweisung der Standplätze
- § 10 Versagung der Zuweisung eines Standplatzes
- § 11 Widerruf der Zuweisung eines Standplatzes
- § 12 Inanspruchnahme des Standplatzes
- § 13 Verkaufseinrichtungen
- § 14 Auf- und Abbau von Verkaufseinrichtungen
- § 15 Strom- und Wasseranschluss
- § 16 Verhalten auf den Märkten
- § 17 Sauberhaltung der Märkte
- § 18 Regelungen für Spezial- und Jahrmärkte
- § 19 Haftung
- § 20 Ordnungswidrigkeiten
- § 21 In-Kraft-Treten

§ 1

Geltungsbereich

1. Die Stadt Halle (Saale) betreibt auf den in der Anlage 1 bezeichneten öffentlichen Straßen und Plätzen Wochenmärkte – auch mit erweitertem Sortiment – im Sinne des § 67 der Gewerbeordnung (GewO), Spezial- und Jahrmärkte sowie Volksfeste gemäß den §§ 68 und 60b GewO als öffentliche Einrichtungen.

§ 2

Einschränkung des Gemeingebrauchs

Der Gemeingebrauch an den durch die Märkte belegten öffentlichen Straßen und Plätzen ist für die Dauer der Märkte sowie ihres Auf- und Abbaues entsprechend eingeschränkt.

§ 3

Händlerbeirat

Die Standbetreiber eines jeden Marktes haben die Möglichkeit, aus ihrer Mitte einen Händlerbeirat zu bilden, der die Stadt Halle (Saale) in Marktfragen berät und die Interessen der Händler vertritt. Bei kleineren Märkten bis zu fünfzehn Ständen können die Standbetreiber einen Händlersprecher sowie einen Stellvertreter benennen.

In der Wahrnehmung ihrer Beratungsfunktion sollen sie den Willen der von ihnen zu Vertretenen zum Ausdruck bringen.

§ 4

Einhaltung sonstiger Vorschriften

Alle Teilnehmer am Marktverkehr haben mit dem Betreten der Wochenmärkte die Vorschriften dieser Satzung und sonstige dem Marktverkehr betreffende Rechtsvorschriften einzuhalten, insbesondere die der GewO, des Lebensmittel-, Tierschutz-, Jugendschutz- und Immissionsschutzrechts.

§ 5

Gegenstände des Wochenmarktverkehrs

- (1) Auf den Wochenmärkten dürfen nur die in der Anlage 2 festgelegten Warenarten feilgeboten werden.
- (2) Lebensmittel dürfen nur in gesundheitlich unbedenklichem Zustand auf den Markt gebracht werden, eine Berührung der Ware mit dem Erdboden ist auszuschließen.
- (3) Für den Umgang mit Lebensmitteln sind nur hygienisch einwandfreie Bedarfsgegenstände im Sinne des Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandesgesetzes zu verwenden. Weitergehende Vorschriften bleiben unberührt.
- (4) Die Verwendung von Einwegverpackung und -geschirr richtet sich nach dem für die jeweilige Veranstaltung getroffenen Vereinbarungen (Pfandsystem etc.).
- (5) Wildpilze dürfen nur angeboten werden, wenn den einzelnen Gebinden entweder ein Zeugnis über den Bezug der Pilze oder eine Tagesbescheinigung über die Pilzbeschau beigelegt ist oder der Verkäufer sich durch eine amtliche Be-

scheinigung als pilzsachverständige Person ausweist.

§ 6

Marktflächen, Markttag, Marktzeiten

- (1) Für die Durchführung der Wochenmärkte gelten die in der Anlage 1 genannten Markttag und Marktzeiten mit den ausgewiesenen Flächen.
- (2) Die Stadt Halle (Saale) kann aus besonderen Anlässen und im Bedarfsfalle die Marktzeiten abweichend festsetzen und den Standort des Wochenmarktes vorübergehend verlegen oder den Markt ausfallen lassen.
- (3) Die Tage und Marktzeiten für die Abhaltung von Spezialmärkten, Jahrmärkten und Volksfesten werden von der Stadt Halle (Saale) festgesetzt.
- (4) Neue Marktflächen, Veränderungen der Markttag oder Marktzeiten werden ortsüblich bekannt gemacht.
- (5) Änderungen sind schriftlich zu beantragen.

§ 7

Standplätze

- (1) Marktflächen sind in Stand- und Zugangflächen gegliedert. Die Anordnung der Standplätze wird durch die Stadt Halle (Saale) nach Anhörung des Händlerbeirates und der Händlersprecher festgelegt.
- (2) Das Anbieten und der Verkauf von Waren darf nur von einem durch Mitarbeiter der Stadt Halle (Saale) zugewiesenen Standplatz aus erfolgen. Ein Standplatz hat in der Regel eine Tiefe bis vier Meter und eine Länge bis sechs Meter. Im Übrigen sind Übergrößen bis maximal zwölf Meter Länge zulässig, soweit Mitbewerber nicht abgewiesen werden müssen.
- (3) Das Abstellen und Lagern von Waren und Leergut ist ausschließlich innerhalb der zugewiesenen Standfläche gestattet. Zwischen den Verkaufseinrichtungen ist es untersagt, Gegenstände in den Gängen und Durchfahrten abzustellen.
- (4) Auf dem Standort Marktplatz kann abweichend vom § 7 Abs. 3 das Leergut der Händler bis zu einer Tiefe von zwei Metern hinter den Ständen gelagert werden. Es ist mit einer Plane abzudecken.

§ 8

Gebührenpflicht

Für die Benutzung von Standplätzen auf den Wochenmärkten sowie Flächen auf öffentlichen Straßen für den Handel mit Waren von Kleinsterzeugern sind Gebühren nach der Gebührensatzung für die Märkte der Stadt Halle (Saale) in der jeweils gültigen Fassung zu entrichten und die der Stadt entstandenen Auslagen anteilig zu ersetzen.

§ 9

Zuweisung der Standplätze

- (1) Die Stadt Halle (Saale) vergibt die Standplätze durch Zuweisungsbescheid. Es besteht kein Anspruch auf Zuweisung eines Standplatzes in bestimmter Lage, Größe oder sonstiger Beschaffenheit. Die Auswahl der Bewerber richtet sich nach dem in der Anlage 3 geregelten Verfahren. Unabhängig von dieser Verfahrensregelung werden mittwochs und samstags Selbsterzeuger entsprechend der vorhandenen Platzkapazität zugelassen. Einem Antragsteller wird nur ein Standplatz pro Wochenmarkt zugewiesen. Die ausgeschriebenen Standplätze der Wochenmärkte werden bis spätestens September eines Jahres für den Zeitraum des Folgejahres durch Zuweisungsbescheid vergeben. Der Bescheid gilt nicht für Zeiträume, in denen Spezial- und Jahrmärkte sowie Sonderveranstaltungen stattfinden. Sollten im Bewerbungszeitraum nicht ausreichend Bewerbungen eingehen, kann die Stadt Halle (Saale) darüber hinaus zusätzliche Betreiber bis zur Auslastung der Platzkapazität anwerben.
- (2) Zugewiesene Standplätze sind nicht übertragbar und dürfen ohne Genehmigung der Stadt Halle (Saale) nicht getauscht werden. Eine Rückgabe der Standgenehmigung ist zulässig; die Gebührenpflicht erlischt mit dem Ablauf des Monats, der dem Eingang der Rückgabeanzeige bei der Stadt Halle (Saale) folgt.

§ 10

Versagung der

Zuweisung eines Standplatzes

Einzelne Bewerber können aus sachlich gerechtfertigten Gründen von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Solche Gründe liegen insbesondere vor, wenn 1. der zur Verfügung stehende Platz oder

die Versorgungseinrichtungen für die Verkaufseinrichtungen nicht ausreichen, 2. es zur Vermeidung eines unattraktiven Erscheinungsbildes erforderlich ist, gleichartige Angebote zu begrenzen und das Leistungs- oder Warenangebot eines anderen Bewerbers die Vielfalt des Marktangebotes erhöht, 3. das Geschäft eines anderen Bewerbers ein attraktiveres Gesamtbild des Marktes ergibt, 4. der Antrag nicht fristgerecht oder unvollständig eingegangen ist, 5. wiederholt ein Verstoß gegen die Marktordnung festgestellt wurde.

§ 11

Widerruf der

Zuweisung eines Standplatzes

- (1) Aus wichtigem Grund kann die Zuweisung eines Standplatzes widerrufen werden. Ein solcher Grund liegt insbesondere vor, wenn
 1. der Standplatzinhaber oder seine Mitarbeiter/innen gegen Bestimmungen dieser Satzung bzw. sonstiger den Marktverkehr betreffender Rechtsvorschriften oder wiederholt gegen Auflagen der Marktaufsicht verstoßen haben,
 2. der zugewiesene Standplatz ohne vorherige Anzeige und Zustimmung der Stadt Halle (Saale) öfter als dreimal im Monat nicht in Anspruch genommen wurde,
 3. der Standplatzinhaber mit der Entrichtung der Standgebühr und oder den Auslagen im Verzug ist,
 4. die Verkaufseinrichtungen verschmutzt oder aufgrund von Verschleiß unansehnlich sind oder die Standgestaltung den Anforderungen eines attraktiven Marktgebildes nicht entsprechen,
 5. der Standinhaber seinen Steuerpflichten nicht nachgekommen ist,
 6. Marktflächen ganz oder teilweise auf Dauer oder vorübergehend für bauliche Veränderungen oder unaufschiebbare öffentliche Zwecke benötigt werden.
- (2) Wird die Zuweisung widerrufen, kann die Stadt Halle (Saale) die Rückgabe des Standplatzes verlangen und im Weigerungsfall die Räumung auf Kosten und Gefahr des Standinhabers durch Dritte durchführen lassen.

§ 12

Inanspruchnahme des Standplatzes

- (1) Ein Standplatz muss spätestens bis Marktbeginn bezogen sein.
- (2) Ein Standplatz, der nicht fristgerecht besetzt wird, kann einem anderen Antragsteller durch Tageszuweisung überlassen werden. Soweit sich bei Marktbeginn nutzbare Restflächen ergeben, können diese Standplätze ebenfalls durch Tageszuweisungen an Selbsterzeuger und weitere Anbieter vergeben werden. Die Tageszuweisungen erfolgen durch den vor Ort tätigen Mitarbeiter der Stadt Halle (Saale); der Standplatz ist vom jeweiligen Antragsteller binnen einer Stunde nach Marktbeginn zu belegen.

§ 13

Verkaufseinrichtungen

- (1) Die Stadt Halle (Saale) behält sich vor, Einfluss auf die Gestaltung der Verkaufseinrichtungen zu nehmen. Das Marktgebilde soll generell durch Marktstände geprägt sein. Verkaufswagen werden nur, wenn aus hygienischen Gründen erforderlich, zugelassen. Verkaufseinrichtungen müssen standfest sein und dürfen nur in der Weise aufgestellt sowie betrieben werden, dass die Marktfläche und deren Einrichtungen nicht beschädigt werden.
- (2) Als Verkaufseinrichtungen auf den Wochenmärkten sind nur Verkaufsfahrzeuge, Verkaufsanhänger und Marktstände zugelassen, die ohne erheblichen Aufwand abgebaut oder abgefahren werden können. Marktstände haben grundsätzlich aus eckigen Marktschirmen mit Verkaufstischen zu bestehen.
- (3) Als Marktschirme werden nur Einmaster-Zweimaster-Stecksysteme zugelassen. Die Marktstände sollten in einheitlicher Farbgebung rot-weiß (RAL-Farbe 3002 karminrot) gestaltet werden. Die übrigen Einplanungen (Seiten- und Rückabhängen) sollten einfarbig (rot oder weiß) oder rot-weiß gestreift sein.
- (4) Es sollen handelsübliche einheitliche Kisten und Behältnisse verwandt werden. Die Verwendung grüner Obst- und Gemüseboxen bzw. Körbe sollte Vorrang haben. Die Verkaufstische sollten mit einer Schürze (rot-weiß) verkleidet sein.
- (5) Verkaufseinrichtungen auf den Wochenmärkten dürfen nicht höher als drei Meter sein. Vordächer der Verkaufsein-

richtungen dürfen die Grenze der zugewiesenen Standfläche nur in Verkaufsausrichtung um höchstens einen Meter und zwanzig Zentimeter überragen. Dabei muss der Abstand zwischen Erdboden und Dachunterkante mindestens zwei Meter und zehn Zentimeter betragen.

(6) Einrichtungen, in denen Lebensmittel verkauft werden, müssen den Anforderungen der Lebensmittel-Hygiene-Verordnung vom 05.08.1997 (LMHV) in der jeweiligen Fassung entsprechen. Insbesondere sind Verkaufseinrichtungen zum Verkauf unverpackter Lebensmittel mit angemessenen Vorrichtungen zum Reinigen (z. B. Handwaschbecken) auszustatten. Warm- und Kaltwasserzufuhr und Abwasserentsorgung sind zu gewährleisten.

(7) Gemäß der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 (BGBl. 2001 I S. 959) muss das Wasser zur Herstellung und Behandlung von Lebensmitteln sowie zur Reinigung von Gegenständen, die bestimmungsgemäß mit Lebensmitteln in Berührung kommen, Trinkwasserqualität haben.

Die Betreiber einer nicht ortsfesten Lebensmitteleinrichtung haben dafür Sorge zu tragen, dass jährlich eine Trinkwasseruntersuchung an der von ihnen betriebenen Anlage vorgenommen wird. Der entsprechende Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

§ 14

Auf- und Abbau von Verkaufseinrichtungen

- (1) Waren, Verkaufseinrichtungen und sonstige Betriebsgegenstände dürfen auf dem Markt ein- und ausgebaut werden und auf allen anderen Märkten eine Stunde vor Beginn der Marktzeit angefahren und aufgestellt werden. Die Gegenstände müssen eine Stunde nach Beendigung des Marktes wieder von den Märkten entfernt sein. Der An- und Abtransport darf nur über die festgelegten Zu- und Abfahrten erfolgen.
- (2) Verkaufseinrichtungen dürfen nicht über die zugewiesene Standfläche hinaus aufgebaut werden. Beim Aufbau der Stände auf den Märkten ist zu beachten,
 1. dass von den Gebäuden – auf dem Marktplatz inklusive vom Händel-Denkmal – ein Abstand von mindestens sechs Meter gewahrt wird, von Brunnenrändern drei Meter gewahrt wird,
 2. dass Hydranten sowie die Zufahrten für Feuerwehr, Rettungsdienst und die Polizei freizuhalten sind,
 3. dass das Ausüben jeglicher Handelstätigkeit, das Abstellen von Fahrzeugen und das Lagern von Abfällen auf Grünflächen untersagt ist sowie Leer- und Handelsgut innerhalb der zugewiesenen Standflächen zu lagern sind,
 4. dass die Verkaufseinrichtungen nicht in Baumkronen hineinragen.
- (3) Zu Beginn der festgelegten Marktzeiten müssen das Aufstellen und Einrichten der Verkaufseinrichtungen und alle Verkaufsvorbereitungen abgeschlossen sein.
- (4) Fahrzeuge (außer Verkaufsfahrzeuge) sind nach der Entladung sofort, spätestens jedoch vor Beginn der Marktzeit, vom jeweiligen Marktort zu entfernen. Während der Marktzeit dürfen, auch zwecks Warenlieferung der Marktstände, keine Kraftfahrzeuge den Markt befahren oder abgestellt werden. Ausgenommen sind Fahrzeuge zur Zwischenanlieferung (auf Antrag) für leicht verderbliche Lebensmittel.
- (5) Vor Marktbeginn soll mit dem Verkauf nicht begonnen werden. Die Marktstände dürfen erst mit Marktende geschlossen und abgebaut werden.

§ 15

Strom- und Wasseranschluss

- (1) Verkaufseinrichtungen, die an Strom- bzw. Wasserentnahmestellen angeschlossen werden, sind durch deren Betreiber mit entsprechenden Messeinrichtungen auszurüsten (Stromzähler, Wasseruhr).
- (2) Elektro- und Wasseranschlüsse werden von der Stadt Halle (Saale) insbesondere für Verkaufseinrichtungen mit leicht verderblichen Lebensmitteln vergeben. Ein Anspruch auf einen Anschluss besteht nicht. Die Standplatzinhaber sind verpflichtet, die von den Energieverteilungsanlagen zu den Verkaufseinrichtungen führenden Leitungen auf eigene Kosten bereitzustellen sowie ordnungsgemäß und gefahrlos zu verlegen und zu sichern. Die Leitungen dürfen nicht durch Grünanlagen oder Baumkronen verlegt bzw. an Bäumen und Sträuchern befestigt werden.
- (3) Die Stadt Halle (Saale) haftet für einen durch Energieausfall entstandenen

Schaden jedweder Art nur bei eigenem grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verschulden.

(4) Verkaufseinrichtungen, die ausnahmsweise über die Marktöffnungszeiten hinaus mit Genehmigung auf den Plätzen verbleiben, sind in dieser Zeit von der Strom- und Wasserversorgungsanlage zu trennen.

§ 16

Verhalten auf den Märkten

- (1) Jeder hat sich auf den Märkten mit den mitgeführten Gegenständen so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als notwendig behindert oder belästigt wird.
- (2) Die für den jeweiligen Markt zur Verfügung stehenden Flächen dürfen nicht verunreinigt werden, insbesondere der Marktplatzbelag ist vor fett- und ölhaltigen sowie wasserunlöslichen, färbenden und klebrigen Substanzen zu schützen. Auf den Wochenmärkten sollen Händler grundsätzlich dazu beitragen, dass Abfälle soweit wie möglich vermieden werden.
- (3) Es ist insbesondere unzulässig, auf den Märkten während der Marktzeit
 1. Geräte, die der Schallerzeugung oder Schallwiedergabe dienen, ohne Genehmigung der Stadt Halle (Saale) zu benutzen;
 2. warmblütige Tiere zu schlachten, abzuhäuten oder zu rupfen;
 3. durch Markthändler Tiere auf den Märkten zu halten oder frei herumlaufen zu lassen;
 4. Werbeflyer außerhalb der zugewiesenen Standfläche aufzustellen.
5. Waren durch Ausrufen oder im Umhergehen anzubieten oder zu versteigern sowie Werbematerial aller Art zu verteilen.
- (4) Bei Sturm, Hagel oder Frost haben die Händler ihre Ware vor Witterungsschäden zu schützen. Kann ein Lebensmittelhändler witterungsbedingt oder bei einer Havarie (z. B. der Kälteanlage) den rechtlichen Anforderungen nicht nachkommen, so hat er entsprechend seiner Sorgfaltspflicht den Verkauf einzustellen. In solchen Fällen ist unverzüglich die Stadt Halle (Saale) zu informieren; ein Verlust der Standgenehmigung ist damit nicht verbunden.
- (5) Den Anweisungen der Marktaufsicht ist Folge zu leisten. Den Beauftragten der zuständigen Behörden ist jederzeit Zutritt zu den Standplätzen und Verkaufseinrichtungen zu gestatten. Alle im Markthandel tätigen Personen haben sich den Behördenvertretern gegenüber auf Verlangen in geeigneter Weise auszuweisen.
- (6) Den Beauftragten der Stadt Halle (Saale) ist auf Aufforderung die Standgenehmigung, der Einzahlungsbeleg oder sonstiger Nachweis über die Einzahlung des Standgeldes bzw. die Quittung für die Tagesplatzgebühr vorzuweisen.

§ 17

Sauberhaltung der Märkte

- (1) Jeder Marktbetreiber ist für die Sauberkeit in und um seinen Stand verantwortlich; das gilt auch für den unmittelbar angrenzenden Bereich der Gangflächen und Grünanlagen. Es ist zu gewährleisten, dass Papier und anderes leichtes Material nicht verweht werden. Soweit Standplatzinhaber gemeinsam an einer Gangfläche anliegen, haben sie diese jeweils anteilig bis zur Mitte zu reinigen. Unberührt bleibt eine weitergehende Reinigungspflicht, soweit Papier oder anderer Abfall über den genannten Bereich hinaus verweht wird.
- (2) Die Märkte dürfen nicht durch das Lagern von Abfällen und Verpackungsmaterial verunreinigt werden.
- (3) Für den Abtransport und die Entsorgung von Verpackungsmaterial, Abfällen und marktbedingtem Kehricht sind die Standplatzinhaber verantwortlich. Die Standplätze sind besenrein zu verlassen.
- (4) Die Entsorgung von Abwässern bzw. von flüssigen Abfällen hat auf den Wochenmärkten nur in die dafür vorgesehenen Einläufe zu erfolgen. Die Entsorgung in Grünanlagen oder auf den Marktflächen ist untersagt.
- (5) Die Schnee- und Eisbeseitigung, auch auf den angrenzenden Gehflächen, obliegt während der Marktzeiten dem Standplatzinhaber. Die angrenzenden Gehflächen sind bei Glätte ohne chemische Auftaumittel abzustumpfen. Abs. 1 Satz 3 gilt entsprechend.
- (6) Den Händlern ist es nicht gestattet, Abfälle und Verpackungsmaterial von anderen Verkaufsstandorten auf die Märkte zur Entsorgung einzubringen.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Marktordnung der Stadt Halle (Saale)

(Fortsetzung von Seite 9)

§ 18

Regelungen für Spezial- und Jahrmärkte

(1) Für die Durchführung von Spezial- und Jahrmärkten und Volksfesten nutzt die Stadt Halle (Saale) vorrangig die in der Anlage 4 aufgeführten Veranstaltungsflächen.

(2) Die Stadt Halle (Saale) gibt durch öffentliche Ausschreibung die Zugangsbedingungen für die von ihr veranstalteten Spezial- bzw. Jahrmärkte bekannt, insbesondere

- den exakten Zeitraum sowie die Zweckbestimmung der Veranstaltung
- die Anforderungen an Art, Größe und Aussehen der Verkaufseinrichtungen
- Form und Inhalt der Bewerbungen sowie die Bewerbungsfrist
- die zugelassenen Sortimente bzw. Anbietergruppen
- sonstige Bedingungen

(3) In der Zulassung zu einem Spezial- bzw. Jahrmarkt werden die Einzelheiten für die Marktnutzung festgelegt, insbesondere

- die Öffnungszeiten
- der Auf- und Abbau
- marktbetriebliche und technische Erfordernisse
- Gestaltung und Dekoration der Verkaufseinrichtungen.

(4) Die Veranstalter sind verpflichtet, vor Veranstaltungsbeginn eine Beprobung der zu nutzenden Hydranten auf eigene Kosten zu veranlassen. Die Beprobung hat mindestens vier Tage vor Veranstaltungsbeginn zu erfolgen.

(5) Die Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte

findet entsprechende Anwendung.

§ 19

Haftung

(1) Die Stadt Halle (Saale) übernimmt keine Haftung für die von den Anbietern auf den Märkten mitgeführten Sachen.

(2) Die Standplatzinhaber haben gegenüber der Stadt Halle (Saale) keinen Anspruch auf Schadensersatz, wenn der Marktbetrieb durch von der Stadt Halle (Saale) nicht zu vertretende Ereignisse (z. B. Tierseuchen) unterbrochen wird oder ganz entfällt.

(3) Standplatzinhaber haften der Stadt Halle (Saale) gegenüber nach den gesetzlichen Bestimmungen für schuldhaft verursachte Schäden.

§ 20

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

1. § 5 Abs. 1 - auf Wochenmärkten andere als in der Anlage 2 dieser Satzung festgelegte Waren feilbietet
2. § 5 Abs. 2 - Lebensmittel in gesundheitlich bedenklichem Zustand auf den Markt bringt
3. § 5 Abs. 2 - Lebensmittel mit dem Erdboden in Berührung bringt
4. § 5 Abs. 3 - Lebensmittel mit hygienisch nicht einwandfreien Bedarfsgegenständen in Berührung bringt
5. § 5 Abs. 4 - Einwegverpackungen und -geschirr entgegen den für die Veranstaltung getroffenen Festlegungen (z. B. Pfandsystem) verwendet
6. § 5 Abs. 5 - Wildpilze ohne entsprechendes Zertifikat feilbietet
7. § 7 Abs. 3 - Waren oder Leergut außerhalb der zugewiesenen Standfläche

oder Gegenstände in den Gängen und Durchfahrten abstellt

8. § 7 Abs. 4 - Stand- und Lagerflächen oder das Leergut nicht entsprechend abdeckt

9. § 9 Abs. 2 - seinen Standplatz einem anderen Betreiber überlässt oder ohne Genehmigung der Stadt Halle (Saale) tauscht

10. § 13 Abs. 1 - Verkaufseinrichtungen nicht standfest aufbaut und betreibt oder Marktflächen und deren Einrichtungen beschädigt

11. § 13 Abs. 4 - Verkaufstische nicht verkleidet

12. § 14 Abs. 1 - Waren, Verkaufseinrichtungen und sonstige Betriebsgegenstände außerhalb der festgelegten Zeiten auf den Märkten aufstellt oder nicht fristgemäß von diesen entfernt

13. § 14 Abs. 2 - Verkaufseinrichtungen über die zugewiesene Standfläche hinaus aufgebaut werden

14. § 14 Abs. 2 Pkt. 1 - Sicherheitsabstände nicht einhält

15. § 14 Abs. 2 Pkt. 2 - Hydranten sowie Zufahrten für Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei nicht freihält

16. § 14 Abs. 2 Pkt. 3 - auf Grünflächen eine Handelstätigkeit ausübt, Fahrzeuge abstellt oder Abfälle lagert

17. § 14 Abs. 4 - den Markt während der Marktzeiten mit Kraftfahrzeugen befährt oder abstellt

18. § 14 Abs. 5 - Marktstände vor Marktende schließt oder abbaut

19. § 15 Abs. 1 - Verkaufseinrichtungen nicht mit entsprechenden Messeinrichtungen ausrüstet

20. § 15 Abs. 2 - Leitungen durch Grünanlagen oder Baumkronen verlegt oder

an Bäumen und Sträuchern befestigt

21. § 15 Abs. 4 - Verkaufseinrichtungen außerhalb der Marktöffnungszeiten nicht von Strom- und Wasserversorgungsanlagen der Stadt Halle (Saale) trennt

22. § 16 Abs. 1 - auf dem Marktplatz einen anderen mehr als notwendig behindert, belästigt oder gefährdet

23. § 16 Abs. 2 - die zur Verfügung stehenden Flächen verunreinigt

24. § 16 Abs. 3 Pkt. 1 - Geräte, die der Schallerzeugung oder Schallwiedergabe dienen ohne Genehmigung der Stadt Halle (Saale) nutzt

25. § 16 Abs. 3 Pkt. 2 - warmblütige Tiere schlachtet, abhäutet oder rupft

26. § 16 Abs. 3 Pkt. 3 - Tiere auf den Marktplatz hält

27. § 16 Abs. 3 Pkt. 4 - Werbeauftragter außerhalb der zugewiesenen Standfläche aufstellt

28. § 16 Abs. 5 - den Anweisungen der Marktaufsicht nicht Folge leistet oder den Beauftragten der zuständigen Behörden nicht Zutritt zu den Standplätzen und Verkaufseinrichtungen gestattet

29. § 16 Abs. 6 - auf Aufforderung die entsprechenden Nachweise nicht vorlegt

30. § 17 Abs. 2 - die Märkte durch das Lagern von Abfällen und Verpackungsmaterial verunreinigt

31. § 17 Abs. 3 - den Standplatz nicht besenrein verlässt

32. § 17 Abs. 4 - Abwässer und flüssige Abfälle in Grünanlagen oder auf den Marktflächen entsorgt

33. § 17 Abs. 5 - die angrenzenden Gehflächen während der Marktzeiten nicht von Schnee und Eis befreit

34. § 17 Abs. 6 - Abfälle und Verpackungsmaterial von anderen Verkaufs-

standorten auf die Märkte einbringt

35. § 18 Abs. 4 - keine Beprobung der genutzten Hydranten in der vorgeschriebenen Zeit vornimmt oder vornehmen lässt.

(2) Ordnungswidrigkeiten können gem. § 6 Abs. 7 der GO LSA i. V. m. § 17 Ordnungswidrigkeitengesetz mit einem Bußgeld bis zu 2.500,00 Euro geahndet werden.

§ 21

In-Kraft-Treten

Diese Satzung einschließlich ihrer Anlagen 1-4 tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Marktordnung der Stadt Halle (Saale) vom 08.11.1995 außer Kraft.

Die Anlagen 1 bis 4 sind im Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, Am Stadion 5, zu den Sprechzeiten Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Donnerstag von 13 bis 16 Uhr einzusehen.

Halle (Saale), 31.08.2005

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 13. Sitzung vom 31. August 2005 beschlossene „Marktordnung der Stadt Halle (Saale)“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 24.10.2005

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Offenlegung

gemäß § 12 Abs. 3 Vermessungs- und Geoinformationsgesetz Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.2004 (GVBl. LSA S. 716)

Für alle Flurstücke und Gebäude der

Gemarkung Bruckdorf
in Halle (Saale)

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters aus Anlass einer **umfangreichen Erneuerung** verändert. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt hat

das Liegenschaftsbuch und die Liegenschaftskarte hinsichtlich der Angaben zur tatsächlichen Nutzung und zu den Ergebnissen der amtlichen Bodenschätzung ergänzt und aktualisiert.

Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden die Veränderungen durch die Offenlegung bekanntgemacht.

Die Liegenschaftskarten und das Liegenschaftsbuch werden in der Zeit vom **14.11.2005** bis **13.12.2005**

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt Maxim-Gorki-Straße 13 in 06114 Halle (Saale)

während der Besuchszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8:00 – 13:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 18:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:00 Uhr

zur Einsicht ausgelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Angaben, welche durch die Veränderung übernommen worden sind, kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der oben angegebenen Offenlegungsfrist Klage eingelegt werden. Die Klage ist schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle beim Verwaltungsgericht einzulegen.

Im Auftrag

Auskunft und Beratung

Telefon: (0391) 567-8585
Fax: (0391) 567-8686
E-Mail: service@lvermgeo.sachsen-anhalt.de
Internet: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de

gez. Reinhard Melchrick

Offenlegung

gemäß § 12 Abs. 3 Vermessungs- und Geoinformationsgesetz Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.2004 (GVBl. LSA S. 716)

Für alle Flurstücke und Gebäude der

Gemarkung Halle-Neustadt,
Gemarkung Tornau,
Gemarkung Mötzlich,
Gemarkung Dölauer Heide,
Gemarkung Gut Gimritz und
Gemarkung Passendorf
in Halle (Saale)

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters aus Anlass einer **umfangreichen Erneuerung** verändert. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt hat

das Liegenschaftsbuch und die Liegenschaftskarte hinsichtlich der Angaben zur tatsächlichen Nutzung und zu den Ergebnissen der amtlichen Bodenschätzung ergänzt und aktualisiert.

Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden die Veränderungen durch die Offenlegung bekanntgemacht.

Die Liegenschaftskarten und das Liegenschaftsbuch werden in der Zeit vom **14.11.2005** bis **13.12.2005**

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt Maxim-Gorki-Straße 13 in 06114 Halle (Saale)

während der Besuchszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8:00 – 13:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 18:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:00 Uhr

zur Einsicht ausgelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Angaben, welche durch die Veränderung übernommen worden sind, kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der oben angegebenen Offenlegungsfrist Klage eingelegt werden. Die Klage ist schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle beim Verwaltungsgericht einzulegen.

Im Auftrag

Auskunft und Beratung

Telefon: (0391) 567-8585
Fax: (0391) 567-8686
E-Mail: service@lvermgeo.sachsen-anhalt.de
Internet: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de

gez. Reinhard Melchrick